

Nippes-Magazin

Kostenlose Abgabe



Ersten Spatenstich gesetzt
St. Vinzenz-Hospital baut

Schwerpunkt: Sauberkeit
Vom Wilhelmplatz bis zum Grüngürtel

Ausstellung gegen Gewalt



Schutz für
Mädchen und Frauen
Seite 14

Standardwerk aus dem Archiv



Von der Römerzeit
bis heute
Seite 22

Kunst im Sechzigviertel



Seit 20 Jahren
Kunstraum 57
Seite 37

[zusammen- halde*]

*Kölsch für:
Füreinander da sein.

Menschen, die in Armut leben, werden in Köln von dem gemeinnützigen Verein Der Sack e.V. mit haltbaren Lebensmitteln des täglichen Bedarfs versorgt. Ihre Spende hilft.

www.sack-ev.de



Helpen durch Geben

ZIERDEN

HEIZUNG + SANITÄR

Wir planen, installieren und warten ...

- Heizungsanlagen
- Sanitäre Anlagen in Neu- und Altbauten
- Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien



Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Hartwichstraße 14 • 50733 Köln • Telefon 0221 / 16 81 46 50 • www.zierden.info

Inhalt

Spatenstich für ersten Bauabschnitt am St. Vinzenz-Hospital ..	4
Geisterzug 2023 geht durch Riehl und Nippes	5
Vier Mann sorgen für Sauberkeit auf dem Wilhelmplatz	6
Alte Zeder im Afrikaviertel musste gefällt werden	8
Eine soziale Erhaltungssatzung für Nippes	10
Älteste Bio-Bäckerei hat dicht gemacht	11
„Solche müllanfälligen Stellen gibt es“	12
Das Schweigen durchbrechen	14
Karate für kleine und große Löwen	16
Simon-Meister-Straße und 200 Jahre Karneval in Köln	17
Experten für Straßenreinigung und Müllbeseitigung	18
KG Kallendresser: Alles kann, nix muss	19
Erinnern als eine Brücke in die Zukunft	20
Kurz notiert	21
Ein Standardwerk über Nippes	22
Winfried Schumacher verstorben	23
Zuführungsgleis bedroht Stellwerksviertel	25
Die Not hat noch kein Ende	27
Kurz notiert	29
Der nächste Schritt ist gemacht	33
Die modernen Heinzelmännchen / Förderverein	34
Selbstorganisiert geht es weiter im Seniorentreff	36
20 Jahre Kunst im Sechzigviertel	37
Ein Buch, das von Herzen kommt	38
Kurz notiert	39
Guter Start für den Runden Tisch Nippes	41
Besonderes Kapitel der Zeitgeschichte spannend erzählt ...	42
Kurz notiert	43

Schaufenster Weidenpesch

„Das ist mein Dienst am Kölner Karneval“	28
Neue Bogenschießanlage der Turnerschaft Mauenheim	30
Von der Bezirkssportanlage zum Sportpark / 125 Bäume	31
Arbeiten fürs neue Viertel am Simonskaul laufen	32

Rubriken

... aus der Geschichte von Nippes	24
Auf ein Kölsch im Kappes mit Max Eumann	26
Nippes gestern und heute	40
Termine	44
Service / Impressum	46
Buchtipps	47

Das **Nippes-Magazin 1/2023** erscheint am **28. Februar 2023**

Redaktions- und Anzeigenschluss: 24. Januar 2023

Nippes-Magazin unterstützen

Das geht ganz einfach per Papypal und mit dem abgebildeten QR-Code. Herzlichen Dank im Voraus. Es können allerdings keine Spendenquittungen ausgestellt werden.



Titelfoto: Atelier Ralf Bauer – www.atelier-ralfbauer.de

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Nippes,

gefühlte jede Kölnerin und jeder Kölner liebt ihre/ seine Stadt, wegen ihrer warmherzigen Menschen, dem Rhein und den vielen Kulturdenkmälern, allen voran dem Dom. Und ausnahmslos alle BewohnerInnen regen sich über den Dreck in der Stadt auf. Dabei, mal ehrlich, sind wir, die wir hier leben, für das Stadtbild verantwortlich und nicht die Besucherinnen und Besucher, die zu uns kommen. Sauberkeit ist auch in Nippes ein Thema. Das haben wir bei unserer „gläsernen Redaktion“ erfahren und deshalb ist es in dieser Ausgabe unser Schwerpunktthema. Auf den ersten Blick sieht es so aus, als hätte sich das Nippes-Magazin deshalb in eine Unternehmensbroschüre der Abfallwirtschaftsbetriebe verwandelt. Aber die AWB sind seit 2001 als Teil des Stadtwerkekonzerns dafür verantwortlich, die Stadt sauber zu halten. Dafür sind mittlerweile 1.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz. Daran kamen wir bei unserer Berichterstattung nicht vorbei.

In dieser Ausgabe kommen wir auch am Karneval nicht vorbei, zumal im nächsten Jahr der 200. Geburtstag des Kölner Karnevals gefeiert wird. Bei uns in Nippes erinnert daran die Simon-Meister-Straße, denn der in Koblenz geborene Maler des Biedermeier hat ein eindruckliches Bild vom Rosenmontagszug geschaffen, das häufig gezeigt wird, wenn es um die Anfänge des organisierten Frohsinns in Köln geht. Fast mit Haut und Haar dem Fasteleer verschrieben hat sich Karsten Lang aus Weidenpesch. Der Rote Funk – auch diese Karnevalsgesellschaft feiert 2023 ihr 200-jähriges Bestehen – sammelt Karnevalsorden und hat dazu im Internet ein Ordensmuseum eröffnet. Wer allerdings die Möglichkeit hat, die historischen Orden in Langs Privatmuseum im Original zu sehen, ist beeindruckt von den kleinen Kunstwerken aus fast zwei Jahrhunderten und der Leidenschaft des Sammlers. Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen der neuen Ausgabe und rufen leise Kölle Alaaf

St. Machnik

Steffi Machnik
Herausgeberin

Biber Happe

Biber Happe
Herausgeber



Spatenstich für ersten Bauabschnitt am St. Vinzenz-Hospital

Ende Oktober setzten Geschäftsführung und medizinische Leitung des St. Vinzenz-Hospitals zusammen mit Architekten, Planern und Bezirksbürgermeisterin Dr. Diana Siebert den ersten Spatenstich für umfangreiche Um- und Neubauten. In den nächsten sieben Jahren wird das Krankenhaus, das 2021 sein 150-jähriges Bestehen feierte, mehr als 50 Millionen Euro investieren.

Fotos: Biber Happe, Google Earth

Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit wurde in den letzten Wochen ein Streifen zwischen Kempener Straße und Merheimer Straße freigeräumt. Hinter dem Parkhaus des St. Vinzenz-Hospitals wurden alte Gebäude und Hallen abgebrochen, um Platz für neue Krankenzimmer und Versor-

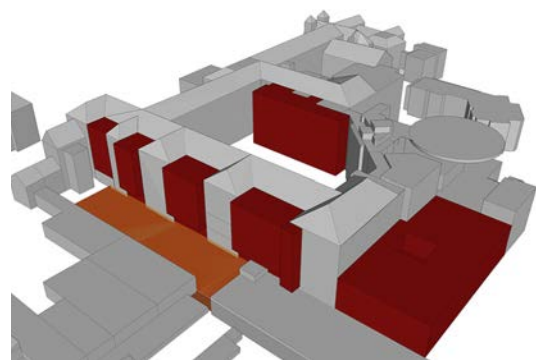
im laufenden Betrieb. Das stellt uns natürlich vor besondere Herausforderungen, um Patientinnen und Patienten, Mitarbeitende, aber auch die Anwohner so wenig wie möglich zu beeinträchtigen.“

So ist auch die Reihenfolge der Bauarbeiten

eine große logistische Aufgabe, denn alte Gebäudetrakte müssen für den Umbau freigeräumt werden, um Platz für neue Funktionsbereiche zu schaffen. Bis zum Ende des Jahrzehnts wird an der Kempener Straße die Notfallambulanz durch das „Zentrum für Notfallmedizin“ (ZN) ersetzt, das 16 Un-

tersuchungsräume und zwei Schockräume für schwerverletzte Patienten umfassen wird. Neu gebaut wird ein intensivmedizinisches Zentrum mit einer Intensivstation und einer Intermediate Care-Station, einer Zwischenstufe zwischen Normal- und Intensivstation. Zudem wird der OP-Bereich von fünf auf sieben Säle erweitert plus zwei OP-Räumen nur für ambulante Eingriffe. Erweitert wird auch die Radiologie und die Zahl der Betten von aktuell 310 auf 420 erhöht. „Das St. Vinzenz-Hospital ist das einzige Krankenhaus im Kölner Norden mit der Versorgungstufe zwei, das bedeutet erweiterte Notfallversorgung, und ist als regionales Traumazentrum zertifiziert“, erklärt Zimmermann. „Dieses

Bauprojekt ist deshalb ein wichtiger Schritt für uns, um die effiziente und umfassende Versorgung unserer Patienten langfristig sicherzustellen und den steigenden Patientenzahlen gerecht zu werden.“ Dabei habe die Corona-Pandemie dafür gesorgt, Abläufe zu optimieren. „Denn im Zuge



Bauabschnitt 1: das vergrößerte Parkdeck (orange) und daneben die vier geschlossenen Gebäude-lücken (dunkelrot)

des Umbaus sollen Prozesse, Wege und Abläufe für alle Beteiligten reibungsloser gestaltet werden“, ergänzt Zimmermann.

Für die Bürgerinnen und Bürger in Nippes ist sicherlich auch wichtig zu wissen, dass das Parkdeck an der Kempener Straße um 80 Stellplätze vergrößert wird und der Eingang an der Merheimer Straße aufgewertet wird, um wieder als Haupteingang des St. Vinzenz-Hospitals wahrgenommen zu werden.

mac

www.vinzenz-hospital.de

gungsbereiche zu schaffen. In den nächsten beiden Jahren werden die Baulücken, die am alten Krankenhausgebäude bestehen, bis zum dritten Stock geschlossen. In den Obergeschossen entstehen neue Patientenzimmer, im Untergeschoss wird eine Zentralumkleide für die Mitarbeitenden eingerichtet, und im Erdgeschoss erhalten Patientinnen und Patienten, die zu einem geplanten Eingriff ins St. Vinzenz-Hospital kommen, eigene Warte- und Versorgungsbereiche. Dieser erste Bauabschnitt wird rund 19 Millionen Euro kosten. „Wir kehren in den kommenden Jahren hier im Krankenhaus das Unterste zuoberst“, sagt Geschäftsführer Pit Zimmermann. „Wir erneuern viele wichtige Bereiche und das



**SKM
KÖLN
DE FLO**

*Herzlichen Dank
an die Bethe-Stiftung
für die großzügige
Spendenverdopplung!*

IHRE SPENDE WIRD VERDOPPELT!

GEBEN SIE WOHNUNGSLOSEN

EINE 2. CHANCE!



Paypal: paypal Spenden@skm-koeln.de
Text: Spendenverdopplung Florastraße

oder

Spendenkonto: SKM Köln
Verwendungszweck:
„Spendenverdopplung Florastraße“
Sparkasse KölnBonn
IBAN DE20 3705 0198 0008 5820 33
BIC COLSDE33XXX

Geisterzug 2023 durch Riehl und Nippes

Seit 1991 gibt es den Geisterzug in Köln und er gehört zum Karneval wie das Dreigestirn und die Bläck Fööss. Nur der Begriff Zoch ist etwas irreführend, denn es wird keine Kamelle geworfen und es werden keine Fahrzeuge mitgeführt. Die Veranstaltung versteht sich als politische Demonstration, die traditionell in den Abendstunden des Karnevalssamstags stattfindet.

Fotos: Toni Michel, Theo Wenge

In der kommenden Session lautet das Motto „Fastelovend is för all – halal,

durch die Stammheimer Straße an der Synagoge der liberalen jüdischen Gemeinde vorbei zum Riehler Gürtel und zur katholischen Kirche St. Engelbert. Weiter geht es durch die Naumannsiedlung (siehe Seite 39) und über die Barbarastraße und die Amsterdamer Straße zur Friedrich-Karl-Straße/Ecke Eichhornstraße in Niehl. Hier befindet sich die Bait-un-Nasr-Moschee der Ahmadiyya Muslim Jamaat-Gemeinschaft. Von dort führt der Zugweg über den Niehler Kirchweg und die Neusser Straße bis zur Schlusskundgebung auf dem Wilhelmplatz. Das Geisterzug-Motto 2023 bezieht sich auf ein friedliches Zusammenleben aller Religionen und

koscher und liberal“ und führt durch Riehl, streift Niehl und endet auf dem Wilhelmplatz in Nippes. Aufstellung ist um 19 Uhr vor dem Zoo. Dann geht es



führt deshalb an den Gotteshäusern der drei Weltreligionen vorbei. Die Orte sollen auch für kurze politische Kundgebungen genutzt werden.

Während Motto und Zugweg feststehen, kommt es beim Termin auf die Entscheidung der Kölner Polizei an. Denn eigentlich sind während der fünf tollen Tage zwischen Weiberfastnacht und Aschermittwoch Demonstrationen nicht erlaubt. Aber keine Vorschrift ohne Ausnahme. Aktuelle Infos auf der Homepage und in der Tagespresse. www.geisterzug.de

Dein Veedel, Dein Job!



BUCHALTER/IN

SERVICEBERATER/IN

KFZ MECHATRONIKER/IN

KAROSSERIEBAUMECHANIKER/IN

WERKSTATTDISPONENT/IN



strunk

AUTO-STRUNK GMBH
 Neusser Str. 460-474
 50733 Köln
 Tel.: 02 21.74 94-0
auto-strunk.de/karriere

Vier Mann sorgen für Sauberkeit auf dem Wilhelmplatz

Der tägliche Markt auf dem Wilhelmplatz ist weltbekannt, hat es in jeden gängigen Reiseführer von Köln geschafft. Damit für den nächsten Markttag alles wieder gerichtet ist, reinigt von Montag bis Samstag ein Trupp von vier Mitarbeitern der Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) innerhalb von 90 Minuten die 3.000 Quadratmeter große Platzfläche und die angrenzenden Straßen.

Fotos: Biber Happe

„Die Arbeit hier ist wie bei einem Orchester. Eins greift ins andere und wir arbeiten uns vom Kern nach außen“, erklärt Angelo Marrali, der als Gruppenleiter Nippes-Süd (siehe Seite 18) auch für die Sauberkeit auf

Proskurin in der kleinen, wendigen Kehrmachine seine Runden, fährt von außen nach innen. Eduard Knobloch mit dem Laubbläser und Werner Keim mit einem breiten Besen haben vorab bereits aus

schwer zugänglichen Ecken und Ritzen den Müll auf den Asphalt befördert, den Proskurin flugs in seine Kehrmachine aufnimmt. „Vor zehn Jahren haben wir mit einem Schwemmwagen noch jeden Tag nass gereinigt“, ergänzt Marrali. „Den Wagen nutzen wir jetzt nur noch für den hartnäckigen Dreck, wenn es beispielsweise an einer Ecke besonders nach Urin stinkt. Denn der Platz soll besenrein

dem Wilhelmplatz verantwortlich ist. Im Kern, der Platzfläche selber, dreht Mika

sein, also so sauber, dass niemand mehr auf einer Bananenschale ausrutschen

kann oder sich an Glasscherben verletzt.“ Kaum ist die Kehrmachine vorbeigefahren, fliegen schon wieder dünne Plastiktüten über den Platz. „Folien sind ein großes Problem. Die verheddern sich in



der Kehrmachine, blockieren die Turbine und können im schlimmsten Fall sogar einen Brand auslösen“, erklärt Marrali. „Das muss in Handarbeit eingesammelt werden.“

Knobloch und Keim verlassen den Platz, fegen und blasen Blätter, Folien und Papiere aus den Parktaschen und Baumscheiben, die die Platzfläche umgeben.



IHRE HAUSHALTSHILFE IN KÖLN KOSTENLOS AB PFLEGEGRAD 1

Hilfe im Haushalt

Egal ob Waschen, Bügeln, Reinigen oder Kochen. Wir sind Ihnen gerne bei allen Dingen des täglichen Lebens behilflich und unterstützen Sie, wo es nur geht.

Entlastung

Jeder braucht mal eine Auszeit. Gerne entlasten wir die vorhandenen Pflegepersonen stundenweise. Sie gewinnen ein wenig Zeit zum Luft holen und Kräfte sammeln. Für alle Beteiligten eine gute Idee.



Alltagsentlastung24 GmbH

Bezirksleitung: Frau Tanja Ziric

Mobil: 0176 5689 8793

Region Köln: 0221-9758 9450

E-Mail: tz@alltagsentlastung24.de

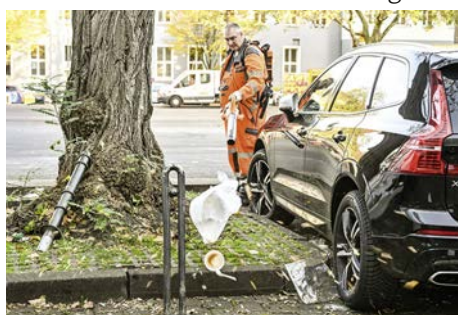
www.alltagsentlastung24.de

Rufen Sie uns an und lernen Sie uns unverbindlich kennen:

Region Köln 0221 - 9758 9450

Kostenübernahme
durch alle
Pflegekassen

Das sei das eigentliche Problem bei der Säuberung des Marktplatzes, erklärt Marelli. „Die Mulden und Ecken, wo der Müll sich sammelt.“ Hier kommt wieder das Orchester zum Zug, denn der auf die Straße gefegte Abfall muss zügig von der Kehrmaschine aufgenommen werden, bevor der nächste Windstoß alles wieder durcheinanderwirbelt. Wind bläst die Reste vom Markt auch in die Nebenstraßen, so dass diese am Nachmittag gleich mitgereinigt werden. Gerade der Müll in den Baumscheiben treibe die Bürgerinnen und Bürger in Nippes um, hat Marelli beobachtet. Sie werden als ökologische



Nischen in der Stadt betrachtet, die besonders geschützt werden müssen.

Nach knapp zwei Stunden haben die vier Mann vom Wilhelmplatz ihren Job



erledigt, laden ihre Werkzeuge auf und fahren im Kolonnenwagen weiter nach Bocklemünd, den nächsten Marktplatz reinigen. Knobloch und Keim sind schon seit 30 beziehungsweise 33 Jahren bei den AWB und betrachten ihre Arbeit eher nüchtern. „Wir sind draußen an der frischen Luft, keiner stört uns“, sagt Keim mit einem verschmutzten Grinsen. „Selten gibt es mal ein Dankeschön“, ergänzt Kollege Knobloch. „Meistens schimpfen die Leute, wenn mal was nicht klappt.“ Aber damit können die beiden mit der Erfahrung von 60 Jahren als Reinigungsfachkräfte gut umgehen.

Während sich Fahrer Timor Baser mit seinen beiden Kollegen nach Bocklemünd auf den Weg macht, geht Marelli den Platz noch einmal ab und zeigt Stellen, die gerne genutzt werden, um später am Tag Müll unbeobachtet abzustellen. „Hier bei den Altglascontainern und beim Mülleimer an der Wilhelmstraße werden gerne schwarze Müllsäcke abgelegt.“ Immer wieder riefen deswegen Anwohner an, „die meinen, wir hätten hier nicht richtig saubergemacht. Aber das passiert, wenn wir wieder weg sind.“ In der Vergangenheit hätten auch die Marktschicker ihre Kartons, Paletten und Abfallsäcke nach Marktschluss einfach auf dem Platz stengelassen, obwohl sie als Gewerbetreibende dazu verpflichtet seien, ihre Abfälle selbst zu entsorgen. Doch mittlerweile habe das Marktamt ein Auge darauf und die Situation habe sich deutlich verbessert, sagt Marelli, der am Nachmittag dann Feierabend machen kann. **mac**



Fritz Brede
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenanstrich
Teppichverlegung

Kempener Straße 64 · 50733 Köln (Nippes)
Tel.: 0221 / 72 69 47 · e-mail: rabredel@t-online.de

Freie Schule Köln

Infoveranstaltung für die neue Klasse 5
Mittwoch 30.11.2022, 20:00 Uhr

Anmeldefrist bis zum 10.12.2022

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage
www.freie-schule-koeln.de

Gutes muss nicht teuer sein!

Secondhand
Franziska's Schatzkiste

Franziskastraße 3c · 50733 Köln · Tel.: 0176 45 29 96 13
franziskas-schatzkiste.vieten@gmx.de · franziskas-schatzkiste.jimdo.com

Selbst schneiden mit Anleitung

Näh-Café Roter Faden

Blücherstraße 19
50733 Köln
Telefon 0221 97 75 63 40
www.roterfaden-nippes.de

Näh-Plätze
Näh-Kurse
Material

www.liviakeramik.de

Livia Wachsmuth Wilhelmstraße 18 Tel. 72 38 70
mittwochs 10 - 18 und jeden Tag nach Vereinbarung

Sauerländer Weihnachtsbäume

aus eigenem Anbau im Familienwald

Verkauf ab Mittwoch, 7. Dezember
täglich von 12.00 bis 18.00 Uhr
so lange der Vorrat reicht

bei Martin Poggel Wilhelmstraße 21 Köln-Nippes

Ich biete nur ungespritzte Nordmannantennen an,
Größen von 100 bis 275 cm, 15 Euro pro laufenden Meter

Alte Zeder im Afrikaviertel musste gefällt werden

Die Zeder war knapp 110 Jahre alt und prägte das Plätzchen zwischen Usambara- und Namibiastraße im Afrikaviertel. Am 20. Juli wurde der stattliche Baum im Auftrag des Grünflächenamtes gefällt, weil am Wochenende zuvor dicke Äste aus der Krone gebrochen waren.

Fotos: Privat

„Die Nachbarschaft war sehr traurig und es sind wirklich Tränen geflossen, nachdem der Baum gefällt worden war“, erinnert sich eine Anwohnerin, die seit vielen

mit größeren Bäumen gestaltet wird und wieder ein Gesicht erhält, das er mit der Zeder verloren hatte“, betonte die Nachbarin.



Jahren die Grünanlage auf dem Plätzchen pflegt. „Die Zeder hat den Platz bestimmt, war groß und ausladend, und jetzt ist nur noch eine kahle Stelle übrig, wo einmal der Baum stand.“ Das städtische Grünflächenamt hatte beschlossen, den immergrünen Nadelbaum zu fällen, nachdem ein dicker Ast aus der Krone gebrochen war, der beim Fallen noch weitere Äste mitgerissen hatte. „Es handelte sich nicht um den ersten massiven Astausbruch“, erklärte das städtische Presseamt auf Nachfrage. „Bereits in den Jahren zuvor hatte es schon starke Ausbrüche gegeben, der letzte war jedoch so massiv, dass ein Erhalt des Baumes auch über Pflegeschritte nicht mehr zu vertreten war.“ Gerade während des trockenen Sommers habe es vermehrt solche Astabbrüche gegeben. „Wir haben natürlich gehofft, dass der Baum erhalten werden kann. Aber zwei Tage nach dem Abwurf war er schon gefällt“, sagt die Nachbarin. Das zuständige Amt hat eine Neubepflanzung versprochen und im Oktober wurde deutlich, was im nächsten Frühjahr gesetzt werden soll. Neben einer Blutbuche und einem Amberbaum soll noch ein dritter, kleinerer Laubbaum am Rand des Platzes gepflanzt werden. „Uns war es auch wichtig, dass der Platz



Erstaunliche Informationen hat ein Anwohner herausgefunden, der Holzbildhauer ist und sich Stamm und Stumpf des Baumes näher angeschaut hatte: Den Jahresringen nach zu urteilen, war der Baum 108 Jahre alt, wurde also zu Beginn des Ersten Weltkriegs gepflanzt. Zu der Zeit befand sich

auf dem Gelände noch die Firma Kretzer, die technische Schmiermittel herstellte. Erst in den 1930er Jahren wurden Wohnhäuser im Afrikaviertel gebaut. Mit etwa 20 Jahren verlor die Zeder die Hälfte ihrer Rinde, was sie beinahe nicht überlebt hätte. Alte Streifen eingewachsener Rinde zeugten davon. Es dauerte fast 40 Jahre, bis sich der Baum von dieser Verletzung erholt hatte. In dieser Zeit wurden in den Baum Nägel eingeschlagen, die im Laufe der Jahrzehnte im Stamm verschwanden und das Holz dunkel färbten. Die Erinnerung älterer Bewohnerinnen und Bewohner reicht bis in die 1950er Jahre zurück, als ihre Kinder im Baum kletterten. **mac**



WERTSTOFF
SINNVOLLE KLEIDUNG




**EUCH ALLEN
EINE FRIEDLICHE,
BESINNLICHE UND
NACHHALTIGE
WEIHNACHTSZEIT!**

EUER WERTSTOFF-TEAM




NEU Viersener Str. 14, Köln-Nippes
www.wertstoff.koeln
 0221-22 288 992
 Montag Ruhetag
 Di bis Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr

Medizinische Fußpflege
und Fußreflexzonenmassage
professionell und kompetent
seit über 20 Jahren
in Köln Nippes





Wir wünschen unseren Kunden
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.
Ihr Fußspür-Team

www.fingerfuss.de
 Kempener Str. 67
 Tel.: (0221) 739 30 18

Neues aus der Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz

Redaktionelle Anzeige

Seit einem Jahr dürfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz auch gegen Grippe und Corona impfen. Das Angebot wurde bisher sehr gut angenommen und wird fortgeführt. Apps und E-Rezepte machen deutlich, dass die Digitalisierung in den Apotheken weiter voranschreitet.

Seit einem Jahr ist es gesetzlich erlaubt, dass auch Apothekerinnen und Apotheker mit der nötigen Fortbildung impfen dürfen. „Die Impfaktionen hier bei uns in der Apotheke sind bisher sehr gut gelaufen und wurden gut angenommen“, sagt Dr. Helmut Beichler, Inhaber der Apotheke am Wilhelmsplatz. Begonnen hatte es im letzten Jahr mit einem Pi-



Ihre Apotheken

Online + vor Ort



lotprojekt der AOK zur Grippe-Impfung. „Aktuell wurden alle Beschränkungen aufgehoben. Das heißt, dass wir aktuell alle, die es wollen, gegen Grippe impfen dürfen, egal in welcher gesetzlichen oder privaten Krankenkasse unsere Kundinnen und Kunden versichert sind“, freut sich Dr. Helmut Beichler. „Das ist auch spontan möglich, aber Terminvereinbarungen sind uns eine große Hilfe. Wir können dann die Impfungen besser in unseren Ablauf einplanen.“ Zudem wird in der Apotheke auch weiter gegen Corona geimpft, sowohl die Grundimmunisierung als auch die Booster-Impfung. Dafür ist aber zwingend eine Terminabsprache nötig.



Die Corona-Pandemie hat der Digitalisierung in vielen Bereichen des täglichen Lebens einen Schub gegeben. Wenn persönliche Kontakte nicht mehr möglich waren, haben sich Apps als gute Alternative erwiesen. Die Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz ist schon seit einigen Jahren über die beiden Apps gesund.de und ia.de

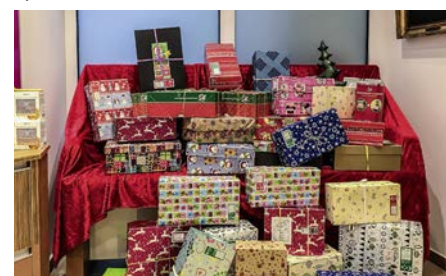
„Vor einigen Wochen wurde bei uns in der Apotheke das erste E-Rezept eingelöst“, erläutert Apotheker Dr. Matthias Zons. „Das war eine Premiere für uns und wir konnten feststellen, dass unsere internen Abläufe funktionieren.“ Zwar wurde Anfang November ein Pilotversuch in Westfalen-Lippe zur Einführung des E-Rezepts ausgesetzt,



doch die Entwicklung hin zum digitalen Rezept wird nicht aufzuhalten sein, ist sich Dr. Helmut Beichler sicher: „Nach und nach werden immer mehr Arztpraxen auf die E-Rezepte umstellen, wird die Digitalisierung auch in den Arztpraxen voranschreiten. Wir hier in Nippes sind auf jeden Fall gut vorbereitet, denn diese Art der Kommunikation wird eine echte Umstellung sein.“ Dennoch sieht

Dr. Helmut Beichler die Apotheken vor Ort nicht in Gefahr. „Wir haben eine große soziale Bedeutung, denn durch den persönlichen Kontakt, das Vertrauen, das wir über Jahre aufgebaut haben, wird gute und nachhaltige Beratung zur Gesunderhaltung und Genesung erst möglich.“

In diesem Sinne möchte sich das gesamte Team der Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz ganz herzlich bei seinen Kundinnen und Kunden für ihre Treue und Wertschätzung bedanken. „Wir sagen auch herzlichen Dank für die Spenden zur Aktion »Weihnachten im



Schuhkarton«. Diesmal wurden in nur einer Woche 75 Päckchen abgegeben. Das zeigt uns, wie sehr diese Spendenaktion geschätzt wird“, freut sich Dr. Helmut Beichler. Zum Jahresende gibt es wieder die beliebten Kalender mit Fotos aus der Sammlung Wolfgang Klein. Damit verbunden sind die besten Wünsche für die Weihnachtszeit und das neue Jahr 2023. Und: „Bleiben Sie gesund.“



Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz
Viersener Straße 12

50733 Köln
Telefon 0221 972 65 55
Fax 0221 972 65 56
www.adler-apotheke.org



Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Täglicher Botendienst zwischen 17.00 und 19.00 Uhr, samstags nach Absprache

Besuchen Sie uns auf



gesund.de

und ia.de

Eine soziale Erhaltungssatzung für Nippes

Unter dem Motto „Damit Wohnen bezahlbar bleibt“ hat sich vor einem Jahr eine Gruppe von acht Bewohnerinnen und Bewohnern aus Nippes zusammengetan, um eine soziale Erhaltungssatzung für Teile des Stadtteils durchzusetzen. *Fotos: Biber Happe*

„3.000 Unterschriften möchten wir schon bis Frühjahr nächsten Jahres zusammenbekommen“, sagt Fabio Schojan (30), der sich mit sieben anderen BürgerInnen aus Nippes für eine soziale Erhaltungssatzung engagiert. „Wir wollen

Aber keiner wusste, was man dagegen unternehmen könnte.“

Bei der sozialen Erhaltungssatzung handelt es sich um einen Paragraphen im Baugesetzbuch, der Städten die Mög-

lichkeit gibt, in festgelegten Quartieren Luxussanierungen und Modernisierungen zu verhindern, die zu erheblichen Mietsteigerungen führen würden. Das würde auf Dauer das gewachsene soziale Miteinander zerstören und Menschen immer mehr an den Stadtrand drängen. Anfang 2020 wurden im Severinsviertel und im März 2022 im Südwesten von Mülheim derartige Satzungen erlassen. Allerdings ist der Weg bis dahin lang. Nach

einer ersten Voruntersuchung erfolgt ein erster Beschluss, dann eine vertiefte

Untersuchung des festgelegten Gebiets und schließlich der endgültige Beschluss, der dann unbefristet gültig ist.

Die Gruppe in Nippes hat den Bereich zwischen Neusser Straße und Amsterdamer Straße im Blick. Auf der Xantener Straße und besonders in den Stichstraßen stehen Mietshäuser, die in den letzten Jahrzehnten kaum modernisiert



mit einer großen Zahl an Unterschriften dann einen dementsprechenden Antrag in der BV stellen. Und dann geht es weiter in den Rat, der zum Schluss darüber abstimmt“, ergänzt Markus Frank (55), der für Die Linke in der Bezirksvertretung (BV) Nippes sitzt. „Die Linke hat zwar das Projekt vor einem Jahr hier in Nippes angestoßen, aber mittlerweile trägt es sich selbst. So war es auch geplant.“ Zum Team gehört auch Steffi Faber (46), die in der Nordstraße wohnt und miterlebt, wie sich immer mehr Menschen mit kleinem Geldbeutel die Mieten in ihrer Nachbarschaft nicht mehr leisten können. „Wir haben viele,



worden sind. Dort sind die Mieten noch günstig. Doch in der Nachbarschaft wurde das Gelände der ehemaligen Clouth-Werke bebaut und an der Xantener Straße entstehen gerade 42 neue



viele Haustürgespräche geführt, und so bin ich auch auf die Aktion aufmerksam geworden“, sagt Faber. „Gerade ältere Leute und Studierende haben Angst, die Miete bald nicht mehr zahlen zu können.“



KIKLASCH
Bauunternehmen GmbH

Scharnhorststr. 1
50733 Köln



Tel: 0221-888 288-28

Fax: 0221-888 288-30

info@kiklasch.de

www.kiklasch.de



ROHBAU

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Anbauarbeiten
- Umbauarbeiten

SANIERUNG

- Komplettsanierung
- Betonsanierung
- Trockenlegung v. Gebäuden
- Bohr- und Sägearbeiten

GEWERBEBAU

- Hallenbau
- Industriebau
- Ladenbau
- Geschäftsbau

kompetent – terminsicher – preisstabil

Älteste Bio-Bäckerei hat dicht gemacht

Eigentumswohnungen. Das führt häufig dazu, dass auch Mietshäuser im Umfeld der Neubaugebiete aufwändig saniert werden mit der Folge, dass sich alteingesessene Mieterinnen und Mieter – manche von ihnen sind mittlerweile in Rente – diese „neuen“ Wohnungen nicht mehr leisten können. Zahlungskräftigere Nachmieter folgen, die die soziale Mischung des Viertels verändern. „Die soziale Erhaltungssatzung kann keine Mietsteigerungen verhindern, aber begrenzen“, betont Schojan, „und dafür sorgen, dass Wohnraum in Nippes für Krankenpflegerinnen, Sozialarbeiter oder Paketboten noch bezahlbar bleibt.“ Und Frank ergänzt: „Der Politik kann die soziale Mischung in einem Veedel nicht egal sein.“ Zum regelmäßigen Austausch trifft sich die Gruppe jeden dritten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Gasthaus im 1/4 in der Holbeinstraße. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen. Zudem gibt es einen Infostand am 3. Dezember ab 10 Uhr vor dem Kappes-Brauhaus. **mac**

www.bezahlbares-wohnen-in-nippes.de

„Zu unserem großen Bedauern müssen wir Ihnen mitteilen, dass unser Ladengeschäft zum Ende des Monats schließt. Eine angestrebte Zusammenarbeit mit neuen Kooperationspartnern und damit mögliche Zukunftsinvestitionen konnten leider nicht erreicht werden.“ Für kurze Zeit hing dieses Schreiben an der Ladentür der Bio-Bäckerei in der Neusser Straße 219. Am 31. Oktober wurde das Geschäft geschlossen. Brote werden weiterhin im Unverpacktladen Tante Olga in der Viersener Straße verkauft. Auch darüber informierte der kurze Aushang.

Günter Wendorff, Inhaber der Vollkornbäckerei Brotzeit, der zuletzt Brot, Brötchen, Gebäck und Kuchen im Ladenlokal verkaufte, war zu einer Stellungnahme nicht bereit. Die hinter dem Laden liegenden Räume wurden schon lange nicht mehr als Backstube genutzt. Seit

40 Jahren gab es die Vollkornbäckerei in Nippes, die zu den ersten in ganz Köln zählte, und in der Vergangenheit



von verschiedenen Bäckern betrieben wurde. Bis zum Schluss verströmte die Einrichtung den Charme der Pionierzeit der Naturkostläden mit ungestrichenen Holzregalen in Ikea-Anmutung. Trotz Bio-Supermärkten und französischen Bäckereifachgeschäften hatte die Bio-Bäckerei ihre Stammkundschaft, die dem alt eingesessenen Geschäft bis zum Schluss die Treue hielt. **mac**

freiRaum kann man sich schaffen!

freiRaum
SELF STORAGE IN KÖLN

Privat & gewerblich lagern

Jetzt in Köln-Riehl!

freiRaum Self Storage

Boltensternstr. 157, 50735 Köln

info@freiraum.koeln
www.freiraum.koeln

Hotline: 0221.177.35600
Mo – Fr: 08.00 – 20.00 Uhr
Sa: 10.00 – 18.00 Uhr



Wir sind Partner der
First Elephant Group.

Extra-Stauraum für Ihre Möbel,
Winterreifen, Aktenordner,
Deko-Kisten etc.

Zwischen- oder Langzeitlagerung
großer und kleiner Dinge geht
unkompliziert in den freiRaum-
Lagerboxen!

Jetzt mit Rabatt-Aktion –
Sprechen Sie uns gerne an!

**Mehr als 230 Lagerboxen
zwischen 1m² und 18m².**

Individuell, sicher, trocken – alles
ist rundum gut aufgehoben.

Zugangszeiten:
täglich von 06.00 – 22.00 Uhr

Bürozeiten:
Mo, Mi, Do: 09.30 – 13.00 Uhr
und 15.00 – 18.00 Uhr
Di, Fr: 09.30 – 14.30 Uhr
und nach Absprache

„Solche müllanfälligen Stellen gibt es“

Sauberkeit in Nippes ist auch ein großes Thema, das Bezirksbürgermeisterin Diana Siebert und ihrer Mitarbeiterin Kirsten Reinhardt per Mail und auch am Telefon häufig begegnet. Auch die Bezirksvertretung hat das Problem immer wieder auf der Tagesordnung.

Foto: Biber Happe

Nippes-Magazin: Wie viele Mails und Anrufe erreichen Sie pro Monat, bei denen es um das Thema Sauberkeit geht?

Dr. Diana Siebert: Wenn ich zusammenzähle, sind es zirka 20 Mails und Anrufe,

es wird auch regelmäßig Sperrmüll wie Matratzen und Farbeimer ins Gebüsch geworfen. In den Parks und Grünanlagen sind es die Reste von Grillpartys. Hausmüll wird eher neben die öffentlichen Mülleimer an den Straßen gestellt.

Was könnte dagegen helfen?

Einfach zu sagen, jeder und jede soll aufpassen, reicht nicht. Ich fände es gut, wenn sich mehr Leute trauen würden zu sagen, wirf den Müll nicht einfach achtlos weg, wenn sie das bei anderen beobachten. Aber es geht natürlich schon mit der Erziehung in der Familie los und das muss in Kita und Schule weitergehen. Gut finde ich die Aktion Kölle putzmunter,

auch wenn ich die Argumente von Kritikern verstehen kann, die sagen, ich räume doch

nicht den Müll von anderen Leuten weg. Aber es ergibt schon ein positives Gesamtbild. Und es müssen mehr öffentliche Toiletten erreichbar sein. In der Gastronomie würde ich mir wünschen, dass Imbissbuden und Fastfood-Läden stärker in die Pflicht genommen werden, auch den Müll zu entsorgen, der nicht nur unmittelbar vor ihrer Ladentür abgeladen wird, sondern im weiteren Umfeld.

Immer wieder werden beispielsweise in Parks größere Mülltonnen gefordert.

Auch das ist ein zweischneidiges Schwert. Denn die Abfallwirtschaftsbetriebe argumentieren, dass größere Müllbehälter mehr Müll anziehen, dann noch mehr Hausmüll einfach entsorgt wird. Es gibt diese Orte, wo regelmäßig Sperrmüll abgeladen wird. Da wissen die Verursacher, es läuft gut, der wird immer abgeholt. Und trotzdem melde ich diesen Müll zur Abholung. Denn leider gibt es Menschen, die kümmern sich nur um ihre Sachen bis zu ihrer Wohnungstür. Was dahinter kommt, ist ihnen egal. Für die Beseitigung dieses Littering zahlt die Stadt pro Jahr zwölf Millionen Euro.

mac



die ich erhalte. Und ich weiß von meiner Mitarbeiterin Kirsten Reinhardt, dass bei ihr viele Menschen hier aus dem Bezirk anrufen, die sich über Müll und Sperrmüll aufregen. Ich spüre auch in den Gesprächen, dass mit Sauberkeit auch andere Themen verbunden sind.

Können Sie dazu ein Beispiel nennen?

Ich hatte einen Anruf von einem älteren Herrn, der sich über Graffiti-Sprayer beschwerte, die die Wände nur versauen und Müll hinterlassen. Ihm waren die jugendlichen Sprayer nicht geheuer. Ich habe gesagt, dass wir mittlerweile im Bezirk legale Flächen für Graffiti geschaffen haben, wo die Jugendlichen die Spraydosen in dafür eigens hergestellte Müllbehälter reinwerfen. So gibt es weniger wildes Spraying und weniger wilden Müll.

Gibt es Stellen, wo immer wieder Müll, auch Sperrmüll, abgeladen wird?

Ja, solche müllanfälligen Stellen gibt es, die wahrscheinlich jeder auch in seinem Stadtteil kennt. Dabei ist interessant zu sehen, dass es einen Nord-Süd-Unterschied im Bezirk gibt. Der Müll wird gen Süden, Richtung Innenstadt, immer kleinteiliger. Es gibt in Longerich am Militärring einen Parkplatz, wo manchmal auch LKWs stehen. Dort hinterlassen auch ortsfremde Fahrer ihren Müll, und

**Frohe Weihnachten
und bleiben Sie gesund!**



BÜCHER IN NIPPES!

BUCHHANDLUNG

BLÜCHERSTRASSE

Blücherstraße 3

50733 Köln-Nippes

Tel. 0221 9763801

Fax 0221 9763803

info@buecher-in-nippes.de

www.buecher-in-nippes.de



www.brand-beratung.de

Ressourcen- und lösungsorientierte
systemische Therapie, Beratung und
Coaching



Einzelpersonen, Paare und Familien
Supervision

Beratung für SchülerInnen & Eltern

Beratung für LehrerInnen

Ich nehme mir Zeit für Sie!

Riehler Tal 37 (Riehl) und Neusser Str. 10 (Agnesviertel)

Bäckerei Grüttner: Sehr gute Ergebnisse bei der Brotprüfung

Redaktionelle Anzeige

Zu Recht sind die beiden Bäckermeister Andreas und Richard Grüttner stolz auf die Ergebnisse der jüngsten Brotprüfung. Sechs Brotarten und zwei Bröt-

Qualitätsprüfung, die über die Bäckerinnung organisiert wird, auch immer eine interne Testung. Denn wir probieren ja nicht ständig unsere 27 Brotsorten, die wir pro Woche backen“, sagt Richard Grüttner. „Und manchmal schleichen sich kleine Fehler ein, auf die wir dann bei diesen Prüfungen aufmerksam werden.“



chensorten wurden bei der Qualitätsprüfung des Deutschen Brotinstituts mit sehr gut bewertet. „Das freut uns natürlich sehr, und deshalb haben wir die Urkunde auch prominent in unserer Filiale an der Niehler Straße platziert“, sagt Richard Grüttner, der zusammen mit seinem Bruder die Bäckerei mit Backstube in Merkenich führt. Seit fünf Jahren sind sie Bioland-Partner und mittlerweile sind fast alle Backwaren bio-zertifiziert. „Für uns bedeutet die

Apropos probieren: Seit Oktober ist auch das Weihnachtsg Gebäck wieder im Angebot. Es sind die Klassiker Spritzgebäck und Schwarz-Weiß-Gebäck, Heideschnecken und Heidesandgebäck, Dinkel-Nuss-Gebäck, Kokosmakronen und Zimtsterne, alle in Bioland-Qualität. Nur Spekulatius läuft noch unter „konventionellem Gebäck“, dafür sind das Schwarz-Weiß-Gebäck, die Heideschnecke und die Dinkel-Nuss-Plätzchen vegan. Aufgrund der Energiekrise wird die Vorweihnachtszeit anders aussehen als in den Vorjahren. Die Bäckerei Grüttner schränkt aufgrund der Energie-Einspar-

verordnungen die Außenbeleuchtung ein. „Und wir verzichten dieses Jahr komplett auf beleuchtete Weihnachtsdekoration, um unter anderem für die Gemeinschaft zu sparen. Das ist für uns in dieser Situation einfach notwendig“, betonen die Bäcker.

BÄCKEREI
Grüttner
KLEIN, FEIN, INDIVIDUELL UND AUCH BIO

Filiale Nippes:
Niehler Straße 228 • 50733 Köln
Telefon 0221/ 16 86 05 67

Filiale Weidenpesch:
Rennbahnstraße 2 • 50737 Köln
Telefon 0221 / 77 89 77 77
www.baeckerei-gruettner.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 6.00–18.30 Uhr
In Weidenpesch bis 15 Uhr
Sa 6.00–13.00 Uhr
So 8.00–13.00 Uhr

nippes optik: Glasstärken genau ermitteln

Redaktionelle Anzeige

Unsere Brille begleitet uns Tag für Tag, von morgens bis abends, für die nächsten zwei, drei, möglicherweise mehr als zehn Jahre, und wir nehmen die meisten Informationen über den Sehsinn auf. Wenn eine neue Brille angefertigt werden soll, sollte zuerst die notwendige Glasstärke

ist etwas sehr persönliches, subjektives. Und kein Automat kann genau feststellen, mit welcher Glasstärke wir uns am wohlsten fühlen und am besten sehen.“ Die Messergebnisse dieser Automaten dienen daher lediglich als Anhaltspunkt und dürfen aufgrund der Gesetzeslage nicht als Grundlage für eine Brillenverordnung genommen werden. Nur bestimmte Berufsgruppen wie Augenoptikermeister und -meisterinnen dürfen Glaswerte bestimmen. Sie führen nach einer optionalen Autorefraktion einen subjektiven Feinabgleich durch. Je nach Aufwand dauert dieser zwischen zehn und 30 Minuten und bildet das Kernstück einer Augenmessung. „Bei nippes optik legen wir großen Wert auf diesen Abgleich“, erklärt Daniel Schaub. „Dafür vereinbaren wir gerne einen Termin, um diese Messung in einem Rutsch durchzuführen. Wenn anschließend eine angepasste Brille oder auch nur Brillengläser bei uns ausgesucht werden, be-

rechnen wir keine zusätzlichen Kosten.“ Sonst fallen Kosten nach Aufwand an. „Schließlich fließt in solch eine Überprüfung Fachwissen und viel Erfahrung ein“, betont Daniel Schaub, seit 16 Jahren Optikermeister und seit sechs Jahren Inhaber von nippes optik. „Für diese Wertschätzung bedanke ich mich bei meinen Kundinnen und Kunden und freue mich, Sie auch im neuen Jahr wieder bei mir begrüßen zu dürfen.“

nippes optik
Neusser Straße 284-286
50733 Köln
Tel. 0221 / 16 99 21 57
www.nippesoptik.de

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 10.00–13.00 Uhr
14.00–19.00 Uhr
Sa 10.00–16.00 Uhr
Montags nach Absprache
Wir empfehlen generell, einen Termin zu vereinbaren.

Besuchen Sie uns auf



gemessen werden. Das passiert in Optikerläden und auch in Augenarztpraxen sekundenschnell mit Hilfe eines Automaten, dem Autorefraktometer. „Nur die Werte von einer Messung zu nutzen, die maschinell erfolgt ist, sollte man skeptisch betrachten“, erklärt Augenoptikermeister Daniel Schaub. „Der Sehsinn

Das Schweigen durchbrechen

Patriarchale Gewalt, Zwangsheirat, Kinderehen, Mord im Namen der Ehre, weibliche Genitalbeschneidung – all das passiert auch in unserer Gesellschaft, meist vor der Öffentlichkeit verborgen. Es sind die fünf Themen einer neuen Wanderausstellung mit dem Titel „Wir schweigen nicht“, die der Verein Hennamond entwickelt hat, unterstützt durch das städtische Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern.

Fotos: Biber Happe

Bei einer außergewöhnlichen und emotionalen Vernissage in Clouth 104 auf dem ehemaligen Werksgelände ent-

Infotafeln und Ausstellungsstücke zu den Themen und Missständen, die den Arbeitsalltag des Vereins prägen. „Mit unserer Wanderausstellung wollen wir das Schweigen durchbrechen, Tabuthemen ansprechen und ein Sprachrohr für die Betroffenen sein“, erklärt Bläser. Sie hat den gemeinnützigen Verein Hennamond 2006 gegründet, der seit 2011 seine Büroräume in Longerich hat. Doch schon seit Mitte der 1980er Jahre beschäftigt sich die 58-Jährige gebürtige Kurdin mit diesen Themen, die das Selbstbestimmungsrecht von Mädchen und Frauen beschneiden. Damals ging sie mit ihrer



Sonja Fatma Bläser gründete den Verein Hennamond

Lebensgeschichte an die Öffentlichkeit. Mit 19 Jahren war sie während der Ferien in Ostanatolien zwangsverheiratet worden, verließ drei Jahre später ihre Familie, die schon lange im Bergischen Land lebte, um den Mann ihrer Wahl zu heiraten. Die Erfahrungen rund um Gewalt, Zwangsheirat und Ehrenmorde prägen seitdem ihr Leben und ihren Kampf für Mädchen- und Frauenrechte. „Wir haben diese Ausstellung, die schon seit vier Jahren als Idee in meinem Kopf war, auch entworfen, um die Gesellschaft aufzuklären und den Betroffenen



hüllten Sonja Fatma Bläser, Gründerin von Hennamond, und ihr Team die

 **Stadt Köln**

**Heute nachhaltig
für morgen lernen.**



Jetzt buchen auf
www.vhs.koeln

VHS

Ich lasse mich einfach nach Hause fahren.

Jetzt den Chauffeurservice
der KVB buchen. Innerhalb von
Nippes montags bis freitags
zwischen 8 und 15 Uhr*.

www.kvb.koeln/isi

Tagsüber
im Abo
inklusive



* außer an Feiertagen, Bediengebiet siehe www.kvb.koeln/isi



zu verdeutlichen, dass sie nicht alleine sind“, sagt Bläser bei der feierlichen Ausstellungseröffnung, die musikalisch von Jaouad Hanin, einem der Mitarbeiter von Hennamond, begleitet wurde und von der Sängerin Lenny Pojarov.

Die Wanderausstellung konnte in diesem Jahr aufgrund der Kooperation mit dem städtischen Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern realisiert werden. „Die Ausstellung passt genau in unsere Jahreskampagne »Köln – Augen auf« gegen Gewalt an Frauen und Mädchen sowie gegen geschlechtsspe-



zifische Gewalt“, sagt Bettina Mötting, seit 2018 Gleichstellungsbeauftragte der Stadt. „Hennamond schafft es mit dieser eindringlichen Ausstellung, die Themen patriarchale Gewalt, Zwangsheirat und Kinderehen, Ehrenmord und weibliche Genitalbeschneidung nahbarer und sichtbarer zu machen.“ Welche weitreichenden Auswirkungen gerade auch die Genitalbeschneidung für Mädchen und Frauen hat, machte Bintó Bojang deutlich vom Dortmunder Verein The Innocent Crocodiles, das unschuldige Krokodil. Sie berichtete über ihren Leidens- und Lebensweg von Gambia, wo

sie im Alter von elf Jahren beschnitten wurde, über Libyen und das Mittelmeer in den vermeintlichen sicheren Hafen von Europa. Sie berichtete über Mädchenhandel und die sexuelle Ausbeutung von jungen Frauen. Die Wanderausstellung kann von Schulen, Behörden oder Vereinen beim Verein Hennamond angefordert werden, der sich in vielfältiger Form für Demokratie und

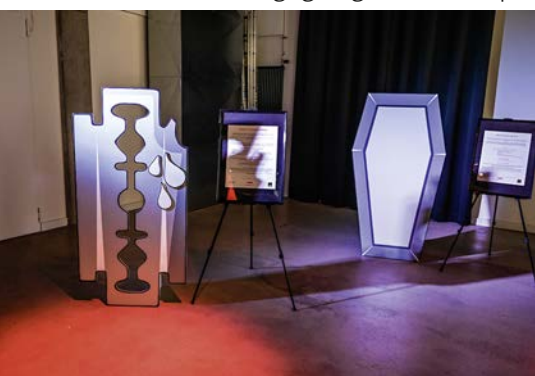


Bintó Bojang vom Verein The Innocent Crocodiles

Menschenrechte und gegen extremistische Ideologien einsetzt.

mac

www.hennamond.de



ALNATURA
Super Natur Markt

Entdecken Sie unsere Bio-Vielfalt

in Köln

- Bio-Markt mit 100 % Bio-Lebensmitteln
- Regional: Obst, Gemüse und Backwaren

Wir freuen uns auf Sie!



alnatura.de/koeln

10 %

**Kennenlern-
rabatt***

auf das gesamte
Bio-Sortiment

**So funktioniert's: Coupon beim
Bezahlen an der Kasse abgeben.**

Mit diesem Coupon erhalten Sie einmalig **10 % Rabatt** auf Ihren Einkauf in allen Alnatura Super Natur Märkten in Köln. **Gültig vom 29.11. bis 31.12.2022.** Nach Ablauf des Gültigkeitsdatums nicht mehr einsetzbar.



4 104420 847545

*Vom Rabatt ausgenommen sind Pfand, Gutscheinkarten, Bücher und Säuglingsanfangsnahrung. Abgabe nur in handelsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Karate für kleine und große Löwen

Vor zwei Jahren gründete Sohiel Elkaïem den Karate-Verein Black Lion Shotokan Karate Köln. Die Kinder und Jugendlichen sind mit großem Ernst im Training dabei und wer Ehrgeiz hat, kann sich auch bei offiziellen Wettkämpfen messen. *Fotos: Black Lion*

Es wird für einen kurzen Moment laut in der großen Sporthalle der Grundschule an der Bülowstraße, als rund 20 Kinder einmal



kurz und kräftig einen Schrei ausstoßen. Danach werden wieder auf Kommando des Trainers Soheil Elkaïem die Bewegungen kraftvoll und exakt ausgeführt, jeweils abgeschlossen mit einem lauten Schrei. Das gehört zum Karate-Training wie Körperspannung, die richtige Körperhaltung und die richtige Reihenfolge unterschiedlicher Bewegungen. „Genauigkeit, Perfektion und Athletik schulen die Konzentration.“



on und stärken das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen, weil sie erleben, dass sie etwas können“, sagt der 43-jährige Elkaïem, der vor zwei Jahren den Verein Black Lion Shotokan Karate Köln gründete. Zwei Jahre hat es auch gedauert, bis die



Halle montags und freitags für das Training genutzt werden konnte. „Wir trainieren auch noch donnerstags und samstags auf der Anlage von SuS Nippes 12 an der Friedrich-Karl-Straße“, ergänzt Elkaïem. „In der Anfangszeit hat uns Toni Bloch von Nippes 12 sehr geholfen.“ Mittlerweile hat der Verein 30 Mitglieder im Alter von vier bis 14 Jahren und bietet sowohl Breiten- als auch Spitzensport an. Denn Karate macht der gebürtige Ägypter Elkaïem schon seit 38 Jahren, hat die Trainerlizenz und darf auch Prüfungen

zu den unterschiedlichen Gürtelfarben annehmen. „In meiner Heimatstadt in Ägypten war ich mit gerade einmal 20 Jahren der jüngste und erfolgreichste Trainer“, sagt der Familienvater, der 1999 zu einem internationalen Trainingseminar nach Deutschland kam und blieb. Diese Leidenschaft für den Karatesport hat sich auch auf seine beiden jüngsten Kinder übertragen, die bei Meisterschaften regelmäßig die ersten Plätze belegen. Besonders erfolgreich ist sein Sohn Mohamed (12), Deutscher Meister in seiner Altersklasse 2021. Mittlerweile darf er den schwarzen Gürtel tragen und ist vom Schüler zum Meister aufgestiegen. Regelmäßig fahren die besten Karatesportlerinnen und -sportler der Black Lions auf Wettkämpfe in ganz Deutschland und ins benachbarte Ausland. „Unser Verein ist immer erfolgreich bei den Turnieren und fünf unserer Kinder sind im Landeskader NRW des Deutschen Karateverbandes“, sagt Elkaïem, der die Eltern einlädt, beim Training zuzuschauen. Denn zu gerne teilt er seine Leidenschaft für den Karatesport.

mac

www.blacklion-karate-koeln.de





Flora Sinfonie
Orchester

10 Jahre
www.flosio.de



SOLISTIN:
LINDA GUO

DIRIGENTIN:
MARIA KELLER

SINFONIEKONZERT

JOHANNES BRAHMS

TRAGISCHE OUVERTÜRE

FRANZ SCHUBERT

SINFONIE IN H-MOLL

»UNVOLLENDETE«

SERGEI PROKOFIEV

VIOLINKONZERT NR. 1

OP. 19, D-DUR

10.12.

SAMSTAG, 20 UHR

SINFONIEKONZERT

Bürgerzentrum Nippes
Altenberger Hof
Mauenheimer Straße 92
50733 Köln
www.buergerzentrum-nippes.de

Kartenvorverkauf:
kölnticket.de

Mit freundlicher
Unterstützung:




gefördert durch
die Bezirksregierung Nippes




Stiftung
ROLFSTIFTUNG



Urakawa Foundation

[landesmusikrat.nrw](http://landesmusikrat.nrw.de)
designunit.de



„Das rheinische
Universum“

Konrad Beikirchner

Do, 2. Februar 2023 · 20 Uhr

Kartenvorverkauf: online oder persönlich vor Ort.

KölnTicket

0221-2801

DER TICKET SERVICE | koelnticket.de

Tabak Wilden, Neusser Str. 235, 50733 Köln, Altenberger Hof, Mauenheimer Str. 92, 50733 Köln (0221) 97 65 87-0, Einzelkarten für die Kabarett-Veranstaltung: VVK: € 21,-, AK: € 22,-. Die Kartenpreise enthalten die KölnTicket-Gebühren und eine VRS-Fahrkarte. Die Abendkasse ist ab 19.00 Uhr geöffnet.

Altenberger Hof – Bürgerzentrum Nippes
Mauenheimer Straße 92, 50733 Köln

Simon-Meister-Straße und 200 Jahre Karneval in Köln

In dieser Session wird der 200. Geburtstag des Kölner Karnevals gefeiert. Ein Bild, das die Anfänge des organisierten Frohsinns zeigt, ist das Gemälde „Rosenmontagszug auf dem Neumarkt“ von Simon Meister aus dem Jahr 1836.

Einige Wagen, von Pferden gezogen, eine Fußgruppe der Roten Funken, Marktweiber und Held Carneval ziehen über den

überschaubar und doch ist es unverkennbar der Karneval, wie wir ihn heute noch kennen.



Neumarkt; im Hintergrund ist die romanische Kirche St. Aposteln zu sehen. Die Menge der Zochteilnehmer ist noch sehr

zeithäusern führt vom Schillplatz bis zur Kempener Straße, von der Kirche Heinrich und Kunigund bis zum Hospiz St. Marien.

Und Simon Meister? Da war doch was. Genau. Seit 1892 gibt es die Simon-Meister-Straße in Nippes, die dem Maler gewidmet ist, der 1796 in Koblenz geboren wurde und 1844 in Köln starb. Er galt als einer der bedeutendsten Maler der Biedermeierzeit aus dem Rheinland. Die Straße mit zum Teil schönen Gründer-

Dazwischen befindet sich das Atelier eines Malers und eine Krankenpflegeschule, wohnt ein Schauspieler und ein Pressefotograf, liegt ein alteingesessenes Blumengeschäft und teilen sich zwei Buchillustratorinnen ein Atelier. So bunt wie der Karneval ist auch die Simon-Meister-Straße und Kirche und christliches Hospiz bilden Anfang und Ende, so wie der Karneval eng mit der österlichen Fastenzeit verbunden ist. Daran erinnert die Simon-Meister-Straße.

mac

„Sauberkeit in Nippes ist für mich ...

... dann erreicht, wenn ich nicht mehr auf dem Bürgersteig Slalom laufen muss.“

Viktoria Leygraf (39)



BESTATTUNGSHAUS
DITSCHIED

365 Tage im Jahr rund um die Uhr für Sie da.

BESTATTUNGSHAUS DITSCHIED

Tradition und Brauchtum haben auch bei uns ihren Platz.



Handbemalt und individuell gestaltet.

So einzigartig wie das Leben.

0221 – 977 588 26
0221 – 76 11 90

Hoppegartener Straße 2 / Ecke Weidenpescher Straße • 50735 Köln-Niehl
Stammheimer Straße 120 • 50735 Köln-Riehl • www.ditscheid-koeln.de

Experten für Straßenreinigung und Müllbeseitigung

Angelo Marrali und Panagiotis Lougardoudis sind Experten in Sachen Müllbeseitigung im Stadtbezirk Nippes. Die Gruppenleiter der Stadtreinigung der Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) sind auch die richtigen Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Straßenreinigung

Fotos: Biber Happe, Angelika Stahl

Wer kennt sie nicht, die leeren Kaffeebecher, die verklebten Papiertüten und

legalen Müllkippen und Laub im Herbst“, erläutert Angelo Marrali. Seit vier Jahren



ist der Kölner Gruppenleiter der AWB für den Stadtbezirk Nippes-Süd, zu dem Nippes, Mauenheim und Riehl zählen. 2011 begann er bei der Stadtreinigung als Kraftfahrer. Inzwischen gehören 42 Mitarbeiter zu seinem Team. Die Kollegen muss er allmorgendlich in die verschiedenen Reinigungstrupps einteilen. Marralis Dienst beginnt um 5.15 Uhr. Wenn viele Kölner

noch schlafen, sitzt er bereits an seinem Schreibtisch. Bis sechs Uhr müssen der Tagesplan und die Routen für die Reinigungstrupps stehen, denn dann kommen seine Mitarbeiter zum Dienst.

die Zigarettenkippen, die die Bürgersteige und Grünstreifen bevölkern. Laut den Abfallwirtschaftsbetrieben wurden im Jahre 2021 stadtweit rund 242.700 Tonnen Restmüll eingesammelt. Hinzu kommen 230.000 Termine für Sperrmüll- und Elektro-Altgeräteabfuhr. „Uns können alle Leute kostenfrei unter der Nummer 0800-929 22 09 anrufen, die Fragen rund um



Angelo Marrali, AWB-Gruppenleiter Nippes-Süd

die Straßenreinigung haben. Wir geben Auskunft zum Winterdienst, zur Leerung von Papierkörben, der Beseitigung von il-

„Bei uns ist kein Tag wie der andere“, erklärt Marrali. „Denn es liegt nicht immer gleich viel Müll an denselben Stellen auf der Straße oder in den Parks und auch die Mülleimer sind unterschiedlich voll.“ Als Gruppenleiter ist der 45-Jährige sowohl Ansprechpartner für die Reinigungskräfte als auch für die Bewohnerinnen und Bewohner in seinem Bezirk. Darum sind ihm auch die Meinung und die Bedürfnisse der Menschen im Viertel wichtig. „Mein Telefon klingelt bestimmt hundert Mal am Tag.“ Darunter seien viele Leute, die sich regelmäßig melden, und sich über den auf Bürgersteigen abgestellten Sperrmüll beschwerten würden. Ebenso gäbe es aber auch diejenigen, die ihn wegen einer ein-

zelnen Dose, die vor ihrer Haustüre liege, anrufen. „Diese Leute möchten sich einfach nur unterhalten und brauchen jemanden zum Zuhören. Und dann nehme ich mir auch die fünf Minuten.“

Kritisch sehen die beiden Gruppenleiter die zunehmende Vermüllung in ihrem Bezirk. „Es wäre schön, wenn die Leute achtsamer mit ihrer Müllentsorgung umgehen



Panagiotis Lougardoudis, AWB-Gruppenleiter Nippes-Nord

würden“, sagt Panagiotis Lougardoudis (56). „Sie sollten bedenken, dass ihr alter Hausrat, der nicht zum offiziellen Sperrguttermin angemeldet ist, den Nachbarn stören könnte.“ Seit 1991 arbeitet der gelernte Radio- und Fernsehtechniker bei den AWB. 22 Jahre war er Gruppenleiter in der Neustadt-Süd, seit April ist er für den Bezirk Nippes-Nord mit den Stadtteilen Longerich, Weidenpesch, Bilderstöckchen und Niehl zuständig. An seiner Arbeit schätzt er besonders die gute Zusammenarbeit mit seinen 35 Mitarbeitern und einer Mitarbeiterin. Den Austausch mit Geschäftsleuten, Vereinen und Anwohnern sieht er positiv und möchte mit ihnen gemeinsam nach Lösungen für ein saubereres Nippes suchen. Die Gruppenleiter sind montags bis freitags von 6 Uhr bis 13.30 Uhr erreichbar: 0163/922 29 63 (Angelo Marrali für Nippes-Süd) und 0176/18 92 22 89 (Panagiotis Lougardoudis für Nippes-Nord). as



Pflegedienst Blu
Weyerstraß

0221 702 179 99

Pflegedienst Blu GmbH . Friedrich-Karl-Straße 123 . 50735 Köln . www.pflegedienst-blu.de

Ambulante Pflege & Hauswirtschaft

- Pflege
- Medizinische Versorgung
- Hauswirtschaft
- Beratungseinsätze (Pflegegradbestätigung)



Zuverlässig, freundlich und mit viel gesunder Empathie

KG Kallendresser: Alles kann, nix muss

Welcher Sportverein hat schon einen Spielmannszug in seinen Reihen? Beim DJK Grün-Weiß Nippes wird nicht nur Fußball, sondern auch Lyra, Pauke und Akkordeon gespielt. Seit 2019 gehört der Spielmannszug KG Kallendresser als eigene Abteilung zum Sportverein, der mit seinen Ballsportlern auf der Bezirkssportanlage an der Merheimer Straße trainiert.

Fotos: Manfred Daams

Jeden Montag um 18 Uhr üben dagegen die 25 aktiven Musikerinnen und Musiker der KG Kallendresser im Vereinsheim des Kleingartenvereins Flügelrad in der

Kallendressern zusammengeschlossen.“ Zum Repertoire zählen alte kölsche Lieder von Willi Ostermann, den Bläck Fööss oder Marie-Luise Nikuta und auch Rhein-

und Weinlieder. „Jetzt nach der Corona-Zeit, wo Auftritte wieder ohne Auflagen möglich sind, sind die Leute so dankbar, wenn wir spielen, auch wenn es nur in kleiner Besetzung ist“, sagt das Ehepaar. „Wir sind eigentlich jedes Wochenende unterwegs und ha-

ben an manchen Samstagen sechs bis sieben Auftritte“, sagt Natascha Heinrichs. „Da können natürlich nicht immer alle

mitmachen. Aber mit einer App lassen sich die Termine gut organisieren.“

Das Alter der Musikerinnen und Musiker reicht von 15 bis 81 Jahren und das begrenzt manchmal die Auftrittsmöglichkeiten. „Das Festkomitee ist auf uns zugekommen und hat angefragt, ob wir im Rosenmontagszug mitgehen möchten“, berichtet Natascha Heinrichs. „Das ist an sich schon eine Auszeichnung. Aber wir haben uns dagegen entschieden, denn den langen Zugweg hätten einige unserer älteren Musiker nicht geschafft.“ Das beschreibt treffend den Charakter der Musikgruppe: Alles kann, nix muss. Und die kurzen Filme auf der Homepage zeigen, dass schon in kleiner Besetzung für gute Stimmung gesorgt wird. Natürlich suchen die Kallendresser immer Musikerinnen und Musiker, die ihr Instrument wie Trompete, Akkordeon oder et Trömmelche „ordentlich beherrschen“. „Wir hätten gerne noch Leute, die Flöte spielen. Die fehlen uns noch in unserer feinen kleinen Familiengesellschaft.“ **mac** www.kgkallendresser.de



Müngersdorfer Straße, am Zugang zum Blücherpark. „Wir sind vor drei Jahren aus organisatorischen Gründen unter das Dach des DJK gerückt“, sagt Natascha Heinrichs (35), die mit ihrem Mann Richard (45) die KG leitet. Und noch etwas ist anders: Die Abkürzung KG steht in diesem Fall nicht für Karnevalsgesellschaft, sondern für Kölner Gesellschaft. „Wir sind ein Spielmannszug und spielen das ganze Jahr über auf Geburtstagen, Hochzeiten, Jubiläen und natürlich auch bei Karnevalssitzungen. Nur für Martinszüge und Schützenfeste können wir nicht gebucht werden“, erklärt Natascha Heinrichs.



Gegründet wurde der Spielmannszug 1999 von Richard Heinrichs Familie in der Gaststätte Zum Schnäuzer in Bilderstöckchen. „Wir haben in der Familie und auch mit Freunden zusammen immer gerne Musik gemacht“, sagt Heinrichs, der Akkordeon spielt, „und uns dann zu den



Em Golde Kappes





„Loß mer jet no Neppes jon!“

Möchtest Du ein frisch gezapftes FRÜH Kölsch genießen, echte kölsche Brauhausgerichte essen und gepflegte Gastlichkeit erleben? Dann komm nach Nippes zu FRÜH „Em Golde Kappes“.



früh
EM GOLDE KAPPES

FRÜH „Em Golde Kappes“ Neusser Straße 295, 50733 Köln, Tel. 0221-92 29 26 40, kappes@frueh.de, www.emgoldekappes.de, www.facebook.com/emgoldekappes, www.instagram.com/frueh_em_golde_kappes
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 11 - 23 Uhr, Sonn- und Feiertag 12 - 22 Uhr

Erinnern als eine Brücke in die Zukunft

Im Jahr 1996 legte der damalige Bundespräsident Roman Herzog den 27. Januar als Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus fest. Seitdem findet am 27. Januar in der Antoniterkirche in der Innenstadt die zentrale Gedenkfeier der Stadt Köln statt. Maßgeblich an der Vorbereitung beteiligt sind zwei Frauen aus Nippes.

Fotos: Klaus Stein

Zum einen ist es Irene Franken, Historikerin, Mitbegründerin des Frauengeschichtsvereins und alternative Ehrenbürgerin von Köln. Und zum anderen

„Projektgruppe Gedenktag“ gerutscht ist. Dazu gehören noch Ulrike Bach vom Verein der Verfolgten des Naziregimes/ Bund der Antifaschisten Köln (VVN), Lisa

Willnecker von Rom e.V. sowie DKP-Mitglied Klaus Stein. „Ich war Lehrerin an einer Gesamtschule und wollte nach dem Ende meines Berufslebens etwas Schönes machen“, sagt Gröschel (71) mit leuchtenden Augen. „Das ist mir gelungen, denn die Arbeit ist einfach so interessant und ich bin mit so netten Menschen zusammen.“ Im Sommer beginnt die Gruppe mit den Vorbereitungen für die rund eineinhalbstündige Veranstaltung in der

Blick auf einen anderen gesellschaftlichen Bereich des Nationalsozialismus in Köln und zeigen anhand von Einzelschicksalen, wie sich die menschenverachtenden Beschlüsse und Gesetze auf das Leben der Betroffenen auswirkten. War es in diesem Jahr die Kölner Gesundheitspolitik, geht es im nächsten Jahr um die Gleichschaltung der Medien in Köln zurzeit des Nationalsozialismus. Vorab wird in Archiven recherchiert, Texte werden geschrieben, die bei der Veranstaltung von professionellen SchauspielerInnen



ist es Beate Gröschel, die nach ihrer Pensionierung eher durch Zufall in die

evangelischen Stadtkirche in der Schildergassen. Denn jedes Jahr richten sie den



vorgetragen werden, und es werden Musikerinnen und Musiker ausgesucht,

Malzkorn

IHR SANITÄTSHAUS IN NIEHL



JETZT NEU!

KONTAKTLOSES VERMESSEN DER
BEINE FÜR KOMPRESSIONSSTÜMPFE
IN ALLEN FILIALEN VON MALZKORN

FRIEDRICH-KARL-STR. 103
50735 KÖLN, TEL. 99044440

PARTNER IM KÖLNER SPORT









physio therapie wenzel

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
KG auf neurophysiologischer Basis
Bobath/PNF
Manuelle Lymphdrainage
Massage • Heißluft/Fango
Sportphysiotherapie
Medizinische Trainingstherapie
Kiefergelenkbehandlung/CMD
Osteopathie

Neusser Straße 453 - 455
50733 Köln
Fon 0221 / 7158455
www.physiotherapiewenzel.de



die die Gedenkstunde begleiten. „Dabei haben wir freie Hand“, sagt Gröschel, „suchen aber gezielt Stücke von zensierten Autoren oder Komponisten aus, die zum Thema passen.“ 2023 wird die Kölner Musikerin Martina Neschen mit einem kleinen Ensemble auftreten.

Die zentrale Gedenkfeier der Stadt Köln mit dem Titel „Erinnern – Eine Brücke in die Zukunft“, die die kleine Projektgruppe vorbereitet, wird von einem breiten Bündnis getragen, das vom Arbeitskreis Lern- und Gedenkort Jawne über die politischen Parteien, den Katholikenausschuss und die Gesellschaft für christli-

che-jüdischen Zusammenarbeit bis zu den Gewerkschaften reicht. Dabei ist der Untertitel Programm, „denn wir versuchen mit den Themen immer einen aktuellen Bezug zur Gegenwart herzustellen“, erläutert Gröschel. 2023 wird es im Anschluss an die Veranstaltung einen Mahngang Richtung Dom geben. Dort steht seit 2018 eine Mahnwache des Vereins „Stimmen der Solidarität – Mahnwache Köln“, der an die Journalistinnen und Journalisten erinnert, die in der Türkei inhaftiert sind. Die Veranstaltung findet 2023 schon am 26. Januar um 18 Uhr statt, weil der 27. Januar auf einen Freitag fällt, dem jüdischen Schabbat. *mac*

„Sauberkeit in Nippes ist für mich ...

... Vorbild zu sein, gerade auch für Kinder.“
David Lissner (31)



Freche, kleine Kneipensitzung

Sie ist wieder da, die freche kleine Kneipensitzung FKK im Heimathirsch. An vier Abenden im Januar und im Februar bringt das schrägste Dreigestirn Sören Leyers



aus Düsseldorf und der Unglaubliche Heinz, Heinz Gröning, aus Nippes alles auf die Bühne, was zu einer gelungenen Prunksitzung dazugehört: Tusch, Rakete, ganz eigener Humor, neue Karnevalslieder, die man gleich wieder vergisst, und den satirischen Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse des Jahres. Elferrat, Präsident und den Zweit-Tusch besorgt das Publikum. Die Karten kosten 29 Euro und sind im Heimathirsch erhältlich. Und Kostüm ist unbedingt erwünscht.



Sozial-Betriebe-Köln
gemeinnützige GmbH

*gepflegt wohnen
- und mehr.*



Tagespflege im Seniorenzentrum Riehl

- wochentags von 8 bis 16 Uhr
- Bring- und Abholdienst
- gemeinsame Mahlzeiten
- kostenloser „Schnuppertag“

7775-5576

Boltensternstraße 16
50735 Köln
tagespflege@sbk-koeln.de



Alle Angebote der Sozial-Betriebe-Köln unter www.sbk-koeln.de

Ein Standardwerk über Nippes

Vor zahlreichen alteingesessenen Bürgerinnen und Bürgern aus Nippes hat das Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes sein neues Buch „Nippes (fast) 2000 Jahre“ vorgestellt. „Biographie eines einzigartigen Kölner Stadtteils“ nennt der Autor Dr. Peter Heimerzheim das schwergewichtige Buch im Untertitel, das einen weiten Bogen von den Anfängen der Besiedelung bis heute schlägt. Foto: Archiv für Stadtteilgeschichte, B. Happe

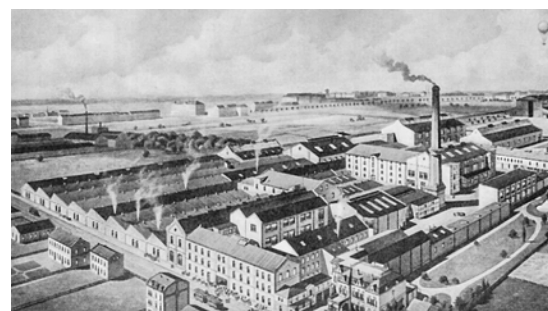
Es gibt schon zahlreiche Bücher über Nippes, angefangen bei den Werken von

rer Familie“, nennt Heimerzheim weitere Gründe für die Entstehung seines Buches.

Und dann spielte die Corona-Pandemie

dem Autor in die Karten. „Ich saß viel im Homeoffice, die Fahrzeiten zur Arbeit fielen weg und ich habe diesen Freiraum genutzt, um das Buch mit viel Herzblut und Idealismus zu schreiben.“ Ein Jahr dauerte die Schreiarbeit, aber das umfangreiche Quellen- und Literaturverzeichnis verdeutlicht, dass die

Beschäftigung mit dem Stadtteil fast ein ganzes Leben umfasst.



Herausgekommen ist ein 270 Seiten starkes Lesebuch, das die Entwicklung von Nippes von der römischen Besiedelung über die Herrlichkeit Mauenheim im Mittelalter und die beginnende Industrialisierung Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Neubebauung des Clouth-Geländes aufzeichnet, die noch nicht ganz abgeschlossen ist. Heimerzheim wählte für seine fast schon wissenschaftliche Abhandlung den Begriff Biographie. Der bezeichnet eigentlich die Lebensgeschichte eines Menschen, wird aber mittlerweile auch in der Geschichtsschreibung genutzt, um das Zusammenwirken von Politik, Wirtschaft, Kultur und Alltagsgeschichte beispielsweise auf einen Stadtteil und seine Entwicklung zu über-

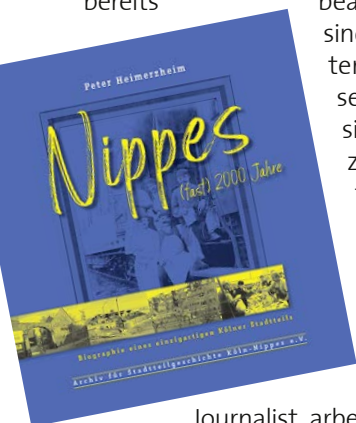


Buchvorstellung mit Arndt Klocke, Walter Schulz, Peter Heimerzheim, Harald Niemann und Li Daerr

Stadtteilhistoriker Reinhold Kruse über die großen und kleinen Bücher und Broschüren des Archivs für Stadtteilgeschichte bis zu den gesammelten Interviews im Buch „Nippes auf ein Kölsch im Kappes mit...“ aus dem Nippes-Magazin. „Doch es fehlte das große Ganze, die Zusammenfassung der einzelnen Themen, die bereits

bearbeitet worden sind“, erklärt Dr. Peter Heimerzheim seine Motivation, sich an die Arbeit zu seinem umfassenden Werk über diesen „einzigartigen“ von 86 Kölner Stadtteilen zu machen. Heimerzheim ist

Journalist, arbeitet schon lange in der PR-Branche, hat Geschichte, Germanistik und Sport studiert. Fast noch mehr qualifiziert ihn seine Herkunft: Vor 59 Jahren wurde er im St. Vinzenz-Hospital geboren, ist im Kölner Norden aufgewachsen, seine schon lange in Nippes verwurzelte Familie lebte in der Mauenheimer Straße. Dort hat heute noch seine Frau eine Hausarztpraxis. „Gespräche über Geschichte, über unsere Vergangenheit, spielten schon immer eine wichtige Rolle in unse-



Mittwoch, 25. Januar 2023, 16.30 Uhr

Köln:Ticket 0221-2801
DETTICKETSERVICE koelnticket.de

Eintritt: € 7,- (inkl. Gebühren). **Kartenverkauf:** Nutzen Sie unseren Kartenverkauf bequem online oder persönlich vor Ort:

Tabak Wilden, Neusser Straße 235, 50733 Köln, **Altenberger Hof**, Mauenheimer Str. 92, 50733 Köln, (0221) 97 65 87-0 und an der Tageskasse. **10.30 Uhr: Zusatzvorstellung für Kindertagesstätten und Schulen.** Eintritt: € 5,-. Begleitende Erzieher*innen sind kostenfrei (buchbar über info@buergerzentrum-nippes.de).

tragen. Der Autor stellt die Entwicklung von Nippes über die Jahrhunderte immer wieder in Bezug zur Geschichte von Köln und des Rheinlands und liefert ein umfangreiches Hintergrundwissen, um die Veränderungen einordnen zu können.



Dabei konnte er auf die Sammlung des Archivs für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes zurückgreifen, das in den vergangenen knapp 40 Jahren zahlreiche Dokumente zur Geschichte von Nippes gesammelt hat. Das Buch zum Preis von 29,90 Euro ist eine wahre Fundgrube für alteingesessene und neu zugezogene Bürgerinnen und Bürger von Nippes und in jeder Buchhandlung, nicht nur in Nippes, erhältlich. **mac**
www.archiv-koeln-nippes.de

Winfried Schumacher verstorben

Dr. Winfried Schumacher war rund 30 Jahre Mitglied im „Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes“ und hat zahlreiche Artikel für das Stadtteilmagazin verfasst. Am 20. August ist der gebürtige Niederrheiner nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren gestorben.

Foto: Biber Happe

Zuletzt war er Teil der Redaktion für das neue Buch des Geschichtsvereins „Nippes – (fast) 2000 Jahre“, doch die Veröffentlichung konnte er nicht mehr erleben. Winfried Schumacher starb nach kurzer Krankheit mit 76 Jahren im Hospiz St. Marien in Nippes. Er war Lehrer für Latein und Altgriechisch am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium in Köln und brachte seit Anfang der 1990er Jahre sein Wissen und seine Erfahrung ins Archiv für Stadtteilgeschichte ein. Er war in der Lage, alte Dokumente in den heutigen Sprachgebrauch zu übersetzen und damit für alle nutzbar zu machen. „Er hat bei uns sozusagen die Abteilung für die ältere Geschichte von Nippes eröffnet“, sagt Archiv-Vorsitzender Harald Niemann und schmunzelt. Zudem ist Schumacher der Erfinder des Nippes-Wiki, einer kurzen Darstellung des Stadtteils im Internet. Zahlreiche



seiner Artikel, die er für das Stadtteilmagazin Für Nippes, später Nippes-Magazin, in der Rubrik „Aus der Geschichte von Nippes...“ verfasst hat, sind 2018 in dem schmalen Band „Nippes- Facetten eines Kölner Stadtteils“ erschienen. Winfried Schumacher hat seine Spuren im Stadtteil hinterlassen. Er wurde auf dem Nordfriedhof begraben. **mac**



Kuschelteam
WORKSHOPS & MEHR

Kuscheltherapie im Veedel
Judith Harraß und Bernd Wachsmann GbR

Judith: 0173 / 403 65 57
Bernd: 0177 / 684 84 08
www.kuschelteam.de

PLOPP! | DAS WEINABO FÜR NIPPES

Jeden Monat drei Weine von Jaja du Jour mit lustigen Anekdoten aus der Weinwelt.
Abholung in Nippes oder Versand per UPS.
28 € pro Monat (ggf. zzgl. 6,90 € Versand).

JJDJ.DE/ABO

PODOLOGISCHE PRAXIS
KRISTINA STOFLETH

50733 KÖLN KEMPENERSTR. 34
INFO@PODOLOGIE-STOFLETH.DE

FON 0221 - 168 41 230 · MOBIL 0172 - 592 83 47



IN NIPPES // ONLINE

SELBSTZWEIFEL COACHING

TEL.: 0177 321 39 30
www.umgang-mit-selbstzweifeln.de



SVAGATAM. YOGA *Lass strahlen*

NEUSSER STRASSE 216
50733 KÖLN
WWW.SVAGATAM.YOGA



Ferienapartment in Füssen (Allgäu)

40 qm - für zwei Personen
sehr ruhige Lage - Sonnenterrasse
15 Minuten Fußweg zur Innenstadt

fewo11@t-online.de



Der Bürgermeister von Nippes

In Nippes und Umgebung kannte ihn jahrzehntelang fast jeder: Matthias „Mattes“ Nießen (SPD), erster Vorsteher des 1975 neu gegründeten Stadtbezirks 5. Er galt als umgänglich und volkstümlich, hatte insbesondere für Menschen mit Sorgen stets ein offenes Ohr und eine helfende Hand. Wie viele andere, die in der Öffentlichkeit stehen, war der gelernte Maschinenschlosser jedoch eitel und leicht zu beeinflussen. Das sollte ihm auf dem Höhepunkt seiner Karriere zum Verhängnis werden.

Fotos: Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes e.V.

Nießen wurde 1923 geboren. Sein Vater war Eisenbahner und Sohn Matthias ging nach dem Volksschulabschluss in das Nippeser Eisenbahn-Ausbesserungswerk (EAW) in die Lehre. Technik aller Art hatte es ihm angetan. Bei der Fliegerstaffel der Kölner-Hitlerjugend (HJ) am Butzweilerhof lernte er das Segelfliegen – und das Kommandieren, denn Nießen stieg in der HJ schnell zum Führernachwuchs auf. Im Zweiten Weltkrieg meldete er sich freiwillig zur Luftwaffe.



Matthias Nießen (3. von links) neben Herbert Wehner (4. von links)

Nach Kriegsende kehrte er in das EAW zurück, wo er in der Arbeitnehmervertretung schnell Karriere machte. In der SPD und in der Kölner Kommunalpolitik ging es ebenfalls zügig voran. Nießen wurde 1961 als Nippeser Direktkandidat in den Rat der Stadt Köln gewählt und blieb dort bis in die 1980er Jahre. Als persönlicher Freund des SPD-Fraktionsvorsitzenden Herbert Wehner war er auch in der damaligen Bundeshauptstadt Bonn in leitender Funktion tätig. Im Amt des Bezirksvorstehers wurde er zum „Bürgermeister von Nippes“. Der fiktive Titel prangte auch auf dem Ford Mustang seiner Parteifreundin Marlene Grüneberg, die „den Mattes“ damit öffentlichkeitswirksam zu Terminen kutscherte. An Weiberfastnacht gehörte sein Auftritt

auf der Bühne am Wilhelmplatz zu den Höhepunkten der Sessionseröffnung. Nießens Kostüme waren legendär und reichten vom Straßenkehrer bis zur „Jacob-Sister“ mit blonder Perücke und kurzem Röckchen, Markenzeichen der damals populären Schlagercombo. Gesellig war auch seine Amtsführung: Morgendliche Sprechstunden hielt Nießen gerne im „Em Golde Kappes“ gegenüber seinem Amtssitz ab. Seine Popularität nutzte auch die Leverkusener Brauerei

Ganser. Auf großflächigen Werbeplakaten warb der Kommunalpolitiker in den 1980er Jahren für das Kölsch von der rechten Rheinseite. Auf dem Plakat war – um es für die Kunden authentischer zu machen – sogar die Privatadresse vermerkt: Köln-Nippes, Geldorpstraße 5. Aktionen mit Prominenten wie der Fußball-Legende Pelé, den er im Rah-

men einer Pepsi-Werbetour des Brasilianers im Oktober 1977 ohne Rücksprache mit dem Kölner Oberbürgermeister John



Matthias Nießen mit Fußball-Legende Pelé

van Nes Ziegler ins Rathaus einlud, waren legendär. In Paris legte Nießen, angeblich anlässlich des Dichter-Geburtstags, medienwirksam einen Kranz am Grab von



Heinrich Heine nieder. Der Ehrentag war jedoch erst sechs Monate später.

Konnte man diese Episoden noch als dreiste, aber irgendwo doch unterhaltssame Lausbubenstreiche abtun, war dies bei seinem letzten und für ihn persönlich fatalen „Coup“ nicht mehr möglich. Offensichtlich angestiftet von Marlene Grüneberg behauptete Nießen Anfang der 1980er Jahre, im Zweiten Weltkrieg die jüdischen Schwiegereltern seiner verwitweten Parteifreundin aus den Fängen der Nationalsozialisten befreit und bis Kriegsende versteckt zu haben. Die Geschichte war zu schön, um wahr zu sein, sie war komplett erlogen. Trotzdem ehrte ihn Israel nach einem entsprechenden Antrag von Grüneberg 1981 als ersten Kölner überhaupt mit der Yad-Vashem-Medaille und dem Ehrentitel „Gerechter der Völker“.

„Bis an die Zähne bewaffnet“, so behauptete Nießen schamlos in der Öffentlichkeit, sei er als Luftwaffen-Angehöriger nach Köln geflogen und habe „die Sache“ 1943 zusammen mit seinem Vater erledigt. In Wahrheit hatte ein Handwerker aus Ehrenfeld das Ehepaar Grüneberg aus dem Lager in Müngersdorf befreit und für ihr Überleben bis Kriegsende gesorgt. Nachdem sich Nießen zunehmend in Widersprüche verwickelte, musste er sechs Jahre nach der Ehrung endgültig eingestehen, alles „bei einem Glas Kölsch an der Theke“ erfunden zu haben. Auf Druck der Kölner SPD-Führung legte er alle politischen Ämter nieder und zog sich als Geächteter ins Privatleben zurück. Im November 1997 starb Matthias Nießen im Alter von 74 Jahren.

Peter Heimerzheim
www.archiv-koeln-nippes.de

Quelle:

- Peter Heimerzheim: Nippes (fast) 2.000 Jahre

Zuführungsgleis bedroht Stellwerksviertel

Lärm, Vibrationen, weniger Grün, Baustellenverkehr und letztendlich Gleise, die nur wenige Meter an Wohnhäusern vorbeiführen: All dies könnte dem Stellwerksviertel bevorstehen, wenn die Pläne der Deutschen Bahn umgesetzt würden. Ein neues Gleis soll zum Wartungswerk für Nahverkehrszüge in Bilderstöckchen führen. Ein Nachbarschaftsbündnis, die Anwohnergemeinschaft Nippeser Westen (AWG), macht gegen die Pläne mobil.

Fotos: AWG, Biber Happe

„Die ganze Geschichte dieses Vorhaben stinkt“, bilanziert Matthias Jungck vom Vorstand der AWG, die seit 2008 gegen

folgt die Bahn ihr Vorhaben wieder weiter. Im Sommer wurden die Pläne öffentlich ausgelegt; bis Mitte August sammelte der Verein 975 Unterschriften und Einwendungen gegen das Zuführungsgleis. Denn das Projekt hätte weitreichende Folgen: Jahrelang würde der Nippeser Westen zur Baustelle; es gäbe Lärm und Vibrationen sowie einen großen Verlust von Grünbereichen mit Bäumen und Sträuchern und von Spielflächen, die der geplanten Streckenführung im Wege stehen. Ist das Gleis einmal fertig, würden die Züge durch die Siedlung fahren mit entsprechendem, auch nächtlichem

Lärm und einer permanenten Unfallgefahr für spielende Kinder.

die Pläne der Bahn kämpft. Diese will ihre Reinigungs- und Wartungshalle in Bilderstöckchen über ein Zuführungsgleis aus südlicher Richtung erschließen. Dieses würde kurz nach der Sechzigstraße vom Bahndamm abwärtsführen. Ab dem Bürgerpark, der großen Wiese in der Siedlung auf dem Gelände des ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerks, würde die Strecke zweigleisig und dann parallel zur Straße „Am Ausbesserungswerk“ nur wenige Meter neben der Häuserzeile verlaufen, bevor die Trasse über die derzeit ungenutz-

Die AWG vermutet, dass die Absicht zum späteren Bau des Zuführungsgleises schon lange feststand, bevor die heutige Siedlung gebaut wurde, und dass die heutige Nachbarschaft bewusst im Unklaren über die Pläne gelassen wurde. Darauf deuten schwingungsdämpfende Elemente in den Fundamenten der Wohnhäuser „Am Ausbesserungswerk“ hin sowie der auffällige Erdwall am Bürgerpark zum geplanten Gleisbett.

Als Alternative zum Bau des neuen Gleises schlägt die Initiative vor, die Gleisbelegung auf dem Bahndamm zu optimieren und neue Weichen einzubauen, so dass der größte Teil der Züge zukünftig auch von Süden aus zur Wartungshalle fahren könnte. Alternativ schlägt sie vor, die Güterzug-Gleise auf die Westseite des Bahndamms zu verlegen; damit wäre der Konflikt mit den Güterzügen gelöst. Beide Vorschläge lehnt die Deutsche Bahn jedoch als nicht praktikabel beziehungsweise als zu teuer ab. Die AWG ist entschlossen, weiter gegen den Gleisbau zu kämpfen und notfalls gegen einen Planfeststellungsbeschluss zu klagen. **bes**

www.awg-nippes.de



Geplanter Verlauf der Gleise entlang der Straße „Am Ausbesserungswerk“



Büsche und Bäume müssten dem Gleisbau weichen. te Brücke über den Mauenheimer Gürtel führt und in eine bereits vorhandene Tunneleinfahrt auf den Bahndamm mündet.

Schon vor knapp 15 Jahren wurden die Pläne der Öffentlichkeit bekannt. Lange Zeit war es ruhig um das Projekt, doch nun ver-

WILHELMSTR 35A
50733 KÖLN NIPPES

miavari
zierlicher Schmuck

ZUR WEIHNACHTSZEIT
Do + Fr: 15 – 18 Uhr Sa: 10 – 14 Uhr

Hallo Nippes!

POTPOURRI KÖLN

Schnitztag
jeden Montag

Frühstück
samstags 10 - 14 Uhr

Brunch
sonntags + feiertags
10 - 14 Uhr

Potpourri's Wintergarten
freitags bis sonntags
im Altenberger Hof

POTPOURRI
im Bürgerzentrum Altenberger Hof
Mauenheimer Straße 92
50733 Köln
Telefon: 0221 - 740 80 10
www.potpourri.koeln

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 12 - 23 Uhr
Sa + So 10 - 23 Uhr

Auf ein Kölsch im Kappes mit Max Eumann

Max Eumann (36), der mit seiner Familie in Nippes lebt, ist Bassist der Kölner Gruppe Miljö. Die Musiker feierten Karneval 2016 ihren Durchbruch mit dem Lied „Su lang beim Lommi die Leechter noch brenne“. Mittlerweile sind sie in der ersten Garde der kölschen Bands angekommen.

Foto: Biber Happe

Nippes-Magazin: *Max, ihr habt Ende Oktober ein Konzert im E-Werk gespielt, das eigentlich schon 2020 stattfinden sollte. Ihr habt das neue Album »Immer wigger« vorgestellt und gleichzeitig das zehnjährige Jubiläum der Band gefeiert. Wie habt ihr euch gefühlt?*



Max Eumann: Deutlich nervöser. Das letzte Clubkonzert hatten wir 2019 im E-Werk und haben diesmal viele Songs vom neuen Album gespielt. Bei solch einem Konzert nehmen wir, gemeinsam mit unserer Crew, die gesamte Organisation selbst in die Hand, damit es so wird, wie wir es uns vorstellen. Damit meine ich das Licht, die Effekte, den gesamten Ablauf eben. Es ist für uns daher etwas völlig anderes, wenn wir auf Festivals oder bei Sitzungen auftreten und nur wenige Lieder spielen. Aber im E-Werk hat alles gepasst und wir waren ganz beseeelt nach dem Konzert. Es war ein toller Abend und ein schöner Bandgeburtstag. Vor zehn Jahren hätte ich mir das alles nicht vorstellen können.

Ihr, also die Bandmitglieder, kennt euch schon seit der Schulzeit auf der Gesamtschule in Holweide, ihr habt dann lange Musik gemacht beim Karnevalszug in Dünnwald und 2012 Miljö gegründet. Wie charakterisiert ihr eure Musik?

In der Anfangszeit haben wir Kölschrock gemacht. Wir hatten ja zwei E-Gitarren dabei. Jetzt würde ich sagen, mit Akkor-

deon, manchmal auch mit dem Banjo, machen wir Folkmusik, mal rockiger und mal poppiger, aber immer mit kölschen Texten. Das ist wirklich das Entscheidende, das wir auf kölsch singen.

In den neueren Songs ist mir manchmal zu viel nanana dabei, einfach zum Mitsingen.

Wir sind natürlich auch eine Unterhaltungsband. Bei unseren Konzerten können wir eine größere Bandbreite unseres Repertoires zeigen, auch ruhigere Songs spielen. Aber auf Festen sind wir eine Stimmungsband mit Liedern

und Texten, die man schnell mitsingen kann. Das soll auch wirklich schnell funktionieren. Trotzdem ist es uns wichtig, dass unsere Lieder eine Geschichte haben, eine Aussage, dass sie einen Inhalt transportieren.

Wer sind eure musikalischen Vorbilder?

Die Bläck Fööss. Mit denen bin ich aufgewachsen. Wir waren mit der gesamten Familie im Tanzbrunnen. Das waren die ersten Konzerte, die ich besucht habe und Platten von denen habe ich rauf – und runter gehört. Die Fööss erzählen in ihren Liedern Geschichten, die beim jüngeren und älteren Publikum ankommen, obwohl sie jeweils ganz unterschiedlich wahrgenommen werden. Diese Vielfalt gefällt mir, die wir auch bei Miljö erreichen wollen. Auf dem neuen Album sind verschiedene Stile und Einflüsse versammelt und doch klingt es nach Miljö. Ein weiteres Vorbild, das später dazu kam, waren Brings. Die sind rockiger, bringen andere Facetten in die Musik. Unsere Schülerbands waren auf jeden Fall deutlich rockiger.

Wie habt ihr es geschafft, in die erste Garde der kölschen Bands aufzusteigen?

Mit ganz viel Arbeit, aber natürlich gehört auch Glück dazu. Wenn du ein, zwei oder drei gute Songs hast, die im Karnevalsgeschäft erfolgreich sind, dann wirst du auch für die nächste Session wieder gebucht. Die Buchungen laufen schon eineinhalb Jahre im Voraus und das gibt natürlich auch finanzielle Sicherheit. 2016 mit Lommi und ein Jahr später mit dem Titel Wolkeplatz, der auch sehr erfolgreich war, haben wir schon gedacht, dass es mit Miljö klappen könnte.

Auftritte im Karneval sind ein gutes Polster, aber reichen nicht für das ganze Jahr. Wie geht es im Rest des Jahres weiter?

Je mehr Auftritte man im Karneval hat, desto mehr wird man auch im Laufe des Jahres gebucht. Das Besondere an Köln ist, dass es so viele Auftrittsmöglichkeiten gibt. Aber wir sind immer viel über die Dörfer gefahren und waren nicht nur im benachbarten Sauerland, sondern treten in Holland auf, in Belgien, im Ruhrgebiet. Mit Cat Ballou zusammen waren wir sogar in München und Berlin. Es ist schön, mit kölscher Musik auch dort zu begeistern.

Das eine ist, als Kölner Band bekannt zu werden, das andere ist, bekannt zu bleiben. Wie schafft ihr das?

Natürlich spüren wir hier in Köln den Druck, jedes Jahr zu Karneval einen neuen Song rausbringen zu müssen, etwas Neues im Programm zu haben. Aber auf der anderen Seite haben wir auch ein gutes Fundament mit unseren bekannten Stücken, auf das wir bauen können. Das entspannt auch ein wenig. Und unser Sänger Nils Schreiber sagte einmal ganz treffend, dass in Köln die Songs den Menschen gehören. Die Lieder sind irgendwann wichtiger als die Band, die sie geschrieben hat.

Wie seid ihr durch die Corona-Zeit gekommen, ohne Konzerte und ohne Einnahmen?

Die zwei Jahre hatten ganz unterschiedliche Phasen für mich. Ich hatte mich,

genau wie Nils, Mitte 2019 dazu entschlossen, ganz auf die Musik zu setzen, meinen bürgerlichen Job an den Nagel zu hängen. Die anderen aus der Band hatten den Schritt schon eher gewagt. Ende des Jahres kam dann passenderweise unser Lied »Null oder hundert« raus. Karneval 2020 konnten wir noch spielen, und danach begann der erste Lockdown. Es war schon angenehm, nach einem Wochenende in der Session mit vielen Konzerten nicht am Montag wieder im Büro sitzen zu müssen. Und am Anfang des Lockdowns war es schon schön, viel Zeit mit der Familie verbringen zu können. Und die ersten beide Monate haben wir uns gar nicht zum Proben getroffen. Wir hätten zwar gedurft, aber alles lag ja brach. Als dann wieder mehr möglich war, haben wir auch Konzerte im Autokino gegeben und hatten immer wieder kleinere Auftritte.

Wie sah die finanzielle Situation aus?

Geld ist angekommen, weil es Unterstützung vom Land und auch vom Bund

gab. Zudem hatte ich einige Jahre zwei Jobs, meine Stelle bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und bei Miljö. So gab es ein finanzielles Polster, aber schwierig war die Ungewissheit. Zwei Jahre lang war nicht klar, wie es mit Konzerten, in Clubs und Hallen weitergehen wird. 2021 habe ich aus hilfsweise auch wieder in der Bundeszentrale gearbeitet.

Wo soll es mit Miljö noch hingehen?

Ich würde gerne ein Konzert am Tanzbrunnen spielen, für die ganze Familie. Das ist schon ein Traum von mir. Und ich wünsche mir, dass Miljö in dieser Besetzung mindestens die nächsten zehn Jahre zusammenbleibt. Wir verstehen uns einfach sehr gut.

Vielen Dank für das Gespräch. Prost. mac



Einfach su - Miljö zum Hören

Die Not hat noch kein Ende

Eigentlich sollte schon im September eine 2-Raum-WC-Anlage am Wilhelmplatz eröffnet werden als Ersatz für die nicht mehr funktionsfähigen Toiletten im Tadsch Mahal. Doch seit August ruhen die Arbeiten auf der Baustelle. *Foto: Biber Happe*

Bei den Ausschachtarbeiten sei ein Kabel gefunden worden, das nicht in den Plänen verzeichnet war, erklärt Cordula Beck-

nehmen erst einmal wieder abgezogen ist und sich anderen Aufträgen widmet. Jetzt müssen neue Zeitpläne entworfen werden, zumal auch aufgrund unterbrochener Lieferketten notwendiges Baumaterial fehlte. „Wir würden gerne dieses Jahr die WC-Anlage in Betrieb nehmen“, versichert Beckmann glaubhaft, „und setzen alles daran, dieses Ziel auch zu erreichen.“ Kommt doch noch ein Winter mit tieferen Temperaturen, würde das die Bauarbeiten erneut verzögern, denn es muss eine

mann, Mediensprecherin der Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB), die die öffentliche Toilette bauen und unterhalten werden. „Das Kabel kann nicht verlegt werden, muss umbaut werden. Dafür mussten Genehmigungen eingeholt werden.“ Das hatte zur Folge, dass das Tiefbauunter-

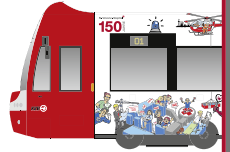
Bodenplatte für das Toilettenhäuschen gegossen und ein Gehweg drumherum gebaut werden. Wenn das Häuschen bis Frühjahr 2023 steht, sind genau fünf Jahre vergangen, seitdem die Bezirksvertretung beschlossen hatte, ein öffentliches WC zu installieren. *mac*



St. Vinzenz-Hospital

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Vielfalt ist bei uns Programm!



Als moderner Arbeitgeber im Veedel suchen wir immer kompetente Mitarbeiter in der Pflege:

- Examierte Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w)
- Gesundheits- und Krankenpflegefachkräfte mit Interesse an Leitungs-/ Führungsaufgaben (m/w)
- Examierte Altenpfleger (m/w)
- Rettungsassistenten, Notfallsanitäter und MFA's (m/w)

Interesse? Dann melden Sie sich gerne bei unserer Pflegedirektion: Tel 0221 7712-4031
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

#wirsinddasvinzenz

St. Vinzenz-Hospital
Merheimer Straße 221-223
50733 Köln
www.vinzenz-hospital.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen

RAUM AUSSTATTUNG SITZIUS

Werkstätte für Polstermöbel und Dekorationen

- Beratung für Inneneinrichtung
- Fensterdekorationen
- Gardinenpflege
- Plissees
- Rollos
- Lamellenvorhänge
- Faltrillos
- Jalousien
- Sichtschutz
- Sonnenschutz
- Neubezug von Polstermöbeln
- Teppiche und Verlegung

Neusser Straße 178
50733 Köln
Fon: 0221/ 72 73 13
Fax: 0221/ 739 11 59
raumausstattung-sitzius@t-online.de
www.raumausstattung-sitzius.de

„Das ist mein Dienst am Kölner Karneval“

Es ist eine Mammutaufgabe, an die sich Karsten Lang herangewagt hat. Der 57-jährige Kölner ist begeisterter Karnevalist, seit 33 Jahren bei den Roten Funken, und hat vor 20 Jahren sein „Kölner Karnevalsorden-Museum“ gegründet. Das gibt es nur virtuell im Internet, aber seine Sammelleidenschaft ist echt. *Fotos: Biber Happe, Karsten Lang*

„Ich bin, na ja, bescheuert“, sagt der Mann entwaffnend offen, der im Außen-

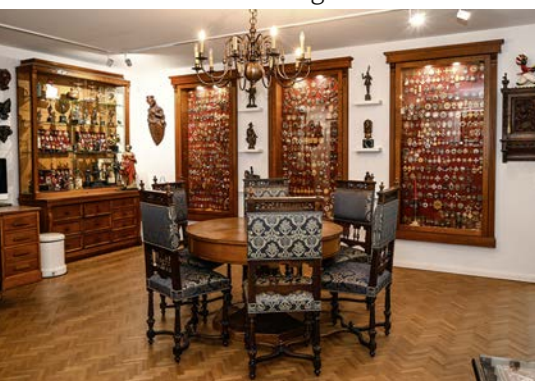
der Muttermilch aufgesogen hat. „Seit 33 Jahren bin ich Roter Funk und habe am 11.11. meinen elften Hochzeitstag gefeiert. Und das in der Session, wo der 200. Geburtstag des Kölner Karnevals gefeiert wird.“ Doch zurück zu den Sammlerstücken: „Ich habe noch 25.000 Orden im Lager. Das ist alles das, was nach dem Krieg ausgegeben worden ist.“ Die historischen Orden in den extra angefertigten Vitrinen sind die umfangreichste derartige Sammlung in Deutschland, ist sich Lang sicher. „Als ich

mit dem Sammeln begann, dachte ich, dass es Kataloge gibt, um die Orden, die ich erworben hatte, zuzuordnen.“ Doch die gab es nicht, und so richtete er vor 20 Jahren sein virtuelles „Kölner Karnevals-

dienst arbeitet, und dessen großzügiges Arbeitszimmer einem kleinen Heimatmuseum ähnelt. In drei großen Vitrinen sind Karnevalsorden aus den Jahren 1838 bis 1939 ausgestellt, in ehemaligen Apothekerschrank stehen Pokale, Gläser und Figuren, die alle einen Bezug zu seiner Heimatstadt Köln haben, und an den Wänden hängen hölzerne Köpfe und Skulpturen, die vor dem Krieg kölsche Brauhäuser zierten. „Ich bin Sammler, bin seit meinem 15. Lebensjahr auf Flohmärkten unterwegs und fand es toll, als ich meinen ersten Karnevalsorden erhielt.“ Damit begann die spezielle Leidenschaft des kölschen Jung, der die ersten vier Lebensjahre in der Altstadt aufgewachsen ist, und das Karnevalsgen scheinbar mit



orden-Museum“ ein. Mittlerweile sind rund 11.000 Orden eingestellt von mehr als 200 Karnevalsgesellschaften, von den Anfängen bis heute und aus zwei Städten: Köln und Bonn. „Viele Gesellschaften sehen bei mir zum ersten Mal alle ihre Orden vom Gründungsjahr bis heute“, erklärt Lang. Sein Drang nach Voll-



früh EM TATTERSALL



Himmel & Päd!

Ein Treffpunkt wie eh und je, der Tattersall an der Galopp-Rennbahn in Weidenpesch. Hier erleben Sie deftige Brauhausgerichte und die typische Brauhaus-Atmosphäre.

Sie können Räume für Ihre Feierlichkeiten buchen.

Vor allem aber: Die typische Gastlichkeit aus dem Hause FRÜH genießen.

FRÜH „Em Tattersall“, Scheibenstraße 40, 50737 Köln

Tel. 0221 27 14 16-0, tattersall@frueh.de

www.frueh-em-tattersall.de, www.facebook.com/fruehemtattersall

www.instagram.com/frueh_em_tattersall



ständigkeit der Sammlung ist allerdings eine Sisypheaufgabe. Denn allein im Festkomitee Kölner Karneval sind knapp 80 Karnevalsgesellschaften ordentliche Mitglieder. Diese geben jedes Jahr Orden in fünf Kategorien raus: als Damenorden, Sessionsorden, Halsorden, Verdienstorden und sonstige Abzeichen.

Das würde rein rechnerisch jedes Jahr einen Zuwachs von 400 Orden bedeuten. Berücksichtigt sind noch nicht Gesangsvereine, Kirchengemeinden, Innungen, Unternehmen oder die Medien, die ebenfalls jedes Jahr Karnevalsorden verteilen. „Mir wäre schon geholfen, wenn mir die Gesellschaften und Vereine ihre

aktuellen Orden zuschicken würden, damit ich sie fotografieren und in meine Sammlung einfügen kann“, sagt Lang. Denn es stecke so viel Historie in diesen kleinen Schmuckstücken, und dieser Bereich des rheinischen Karnevals, der seit 2014 als immaterielles Kulturerbe anerkannt ist, werde völlig vernachlässigt. Vom Festkomitee wünscht er sich da auch mehr Interes-



se und Engagement. „Mein Traum ist es, dass ich meinen Job drangeben und mich nur noch dem Ordensmuseum widmen kann. Denn da steckt so viel Potenzial drin“, ist sich Lang sicher und schaut auf seine historischen Orden. Es sind kleine Kunstwerke mit dem Roten Funk, der dem Mond auf der Nase tanzt, mit dem Narr, der der Gesellschaft den Spiegel vorhält und der Sonne, die auf jeden Jecken scheint. „Das ist mein Dienst am Kölner Karneval.“ Karsten Lang freut sich immer über Angebote, um seine Sammlung zu vervollständigen. **mac** www.karnevalsorden-museum.de

50 Meter Zaun für Hunde

Seit Oktober schützt ein 50 Meter langer, niedriger Zaun die Vierbeiner der Hundefreilauffläche am Merheimer Platz vor der vielbefahrenen Straße. Die



Auch Labrador Kurt freut sich über den neuen Zaun.

Kosten teilen sich Stadt und HundehalterInnen: 5.000 Euro stammen aus dem Stadtklima- und Verschönerungsprogramm für den Stadtbezirk Nippes und 2.800 Euro aus einer Crowdfunding-Aktion von Karl-Eduard Kotzenberg aus dem Sechzigviertel. Der Hundehalter hat sich seit 2016, als die Hundefreilauffläche ausgewiesen wurde, für die Umzäunung eingesetzt, um Hunde beim Spielen und Toben auf der Wiese besser zu schützen. Seine Beharrlichkeit hatte nach vielen Jahren Erfolg. **mac**

Beratung im Treffpunkt Solar

Wer sich für eine Solaranlage auf dem Dach seines Hauses interessiert, kann sich jetzt auf dem Gelände der Rhein-Energie am Parkgürtel 24 kostenfrei und unab-



hängig beraten lassen. Das Solarberatungszentrum ist eine Kooperation der Stadt zusammen mit der Handwerkskammer zu Köln und dem regionalen Energieversorger. In den Holzhäuschen mit den ungewöhnlichen Dächern und dem speziellen Innenleben werden technische Fragen beantwortet und auch über Fördermöglichkeiten informiert. Zudem gibt es Auskunft zu den Themen Solarthermie, Wärmepumpen und Elektromobilität. Beratungstermine können auf der Webseite gebucht werden. www.treffpunkt-solar.de

Obstbäume im Grüngürtel

In diesem Herbst wurden weitere Obstbäume am Bergheimer Weg im Äußeren Grüngürtel gepflanzt. Sie sind Teil des ISEK, des integrierten städtebaulichen



Entwicklungskonzepts als Zukunftsperspektive, das den Äußeren Grüngürtel aufwerten soll. Auf einer Fläche von 1,2 Hektar werden heimische Obstbäume alter Sorten gesetzt, die dadurch dauerhaft erhalten werden sollen. Das Obst steht später der Allgemeinheit zur Verfügung. Wildblumenwiesen wurden ebenfalls auf der Fläche angelegt, um auch den Insekten mehr Nahrung zu bieten. Am Projekt beteiligen sich das städtische Grünflächenamt, die Kölner Grün Stiftung und die Jüdische Liberale Gemeinde Gescher LaMassoret. **mac**

Neue Bogenschieß-Anlage der Turnerschaft Mauenheim

Für die Bogensport-Fans der Turnerschaft Mauenheim ist ein Traum wahr geworden: Ab sofort können sie auch draußen trainieren. Auf der Bezirkssportanlage an der Scheibenstraße können sie den ausgedienten Fußball-Aschenplatz als Bogen-Schießanlage nutzen. Dort kann bis auf 70 Meter entfernte Scheiben geschossen werden.

Bisher konnte die 2016 gegründete Bogensport-Abteilung der Turnerschaft Mauenheim nur drinnen trainieren, in der Turnhalle der Grundschule Nibelungenstraße.

Bezirkssportanlage Weidenpesch sein neues Trainingszentrum eröffnet. Die Anlage ermöglicht den Bogenschützen, bis auf 70 Meter entfernte Scheiben zu schießen, einer Distanz wie bei den Olympischen Spielen. Zwei Jahre lang hatte sich der Verein um die Ansiedlung bemüht. Nachdem das Sportamt zugestimmt hatte, richteten die Vereinsmitglieder die Anlage binnen weniger Wochen ein. Die Bogen-Sparte findet beim Verein, der im letzten Jahr auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken konnte, stürmischen Anklang. „Ich will hier irgendwann einmal 120 Bogenschützen über den Tag verteilt haben“, wünscht sich Thomas Montaños, Vorsitzender der Turnerschaft. „Wir wollen hier auch Reha-Sport anbieten und in den nächsten



Jahren Vereinsmeisterschaften sowie Turniere abhalten“, ergänzt Geschäftsführer Harald Scholz. Schon jetzt arbeitet der Verein mit Schulen im Rahmen von AGs zusammen. Eine Ungewissheit gibt es noch: Das neue Trainingsareal gehört zu jener Fläche auf der Bezirkssportanlage, die in den nächsten Jahren neugestaltet werden und durch weitere neue Sportarten ergänzt werden soll. Aus diesem Grund darf der Verein keine festen Aufbauten auf der Anlage errichten. Trainingszeiten für alle ab zwölf Jahren sind mittwochs von 18 bis 19 Uhr, für Fortgeschrittene samstags von 15.30 bis 17 Uhr.

bes

www.ts-mauenheim.de



Harald Scholz, Geschäftsführer und Thomas Montaños, Vorstandsvorsitzender der Turnerschaft Mauenheim eröffnen mit Bezirksbürgermeisterin Dr. Diana Siebert die Sportanlage.

Nun hat der Verein auf dem früheren Fußball-Aschenplatz im Nordosten der

der der Turnerschaft. „Wir wollen hier auch Reha-Sport anbieten und in den nächsten



Juwelier Slowik



Unser Sortiment lässt jedes Herz höher schlagen

Neusser Straße 293
50733 Köln
0221 / 72 76 04

www.juwelier-slowik.de

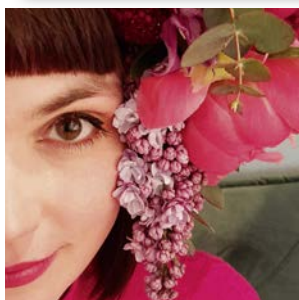
- Uhren
- Schmuck
- Trauringe
- Reparaturen



www.jungeMuepfer.com

Schöne Sachen für Babys und Kinder, ökologisch und fair

Blücherstr. 2
50733 Köln-Nippes
Fon 0221.22200338
Di-Fr 10-13.30 + 14.30-18 | Sa 10-14



heilmann
friseure

Merheimer Straße 324 · 50733 Köln
Telefon: 0221.57005560
www.heilmann-friseure.de

Kleefisch

Weinhandlung Kleefisch – systemrelevant seit 1898

Wilhelmstraße 53
50733 Köln

Fon 0221/73 34 81

www.weinhandlung-kleefisch.de

- Spezialist für Wein, Whisky, Rum und Gin
- Regelmäßige Tastings
- Verpackungs-, Geschenk- und Lieferservice

Mo – Fr 9.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 17.00 Uhr



Bestattungshaus Möller GmbH

Schillstraße 5, 50733 Köln
Tag & Nacht
76 69 73

www.bestattungshaus-moeller.de

Bestattung • Beratung • Vorsorge



Fink

restaurant · cafe

siebachstraße 50 | 50733 köln-nippes | tel 0221 789 499 89
e-mail info@fink-nippes.de | web www.fink-nippes.de

Von der Bezirkssportanlage zum Sportpark Weidenpesch

Vor zwei Jahren hatte die Bezirksvertretung die Verwaltung beauftragt, die Bezirkssportanlage an der Scheibenstraße zu sanieren und teilweise neu zu gestalten. Aus dem Sportplatz soll ein moderner Sportpark im Grünen werden, der nicht nur Vereinen, sondern der Allgemeinheit offensteht und zu Spiel, Sport und Entspannung einlädt.

Foto: Stadt Köln

Die erste Öffentlichkeitsbeteiligung fand in Form eines Online-Dialogs vom 5. bis

von NutzerInnen kommentiert worden sind. Stark vertreten waren Stimmen der Sportvereine und Einrichtungen, die jetzt schon auf der Anlage vertreten sind und ihre Wünsche vortrugen. Vielleicht lag es auch daran, dass der Termin für die Öffentlichkeitsbeteiligung einer breiten Öffentlichkeit kaum bekannt war. Gefordert wurde beispielsweise eine Skaterhalle als Erweiterung für den Skatepark des Vereins Northbrigade, Pumptracks, also spezielle Strecken für Mountainbiker, und Flächen zum Rollschuhlaufen. Die Discgolf-Spieler, eine Variante des Golfsports mit Frisbeescheiben, wünschten sich den Ausbau ihrer Anlage. Aber es wurde auch ein

Beachvolleyballplatz vorgeschlagen, Fitnessparcours, öffentliche WCs und Brunnen sowie Flächen für Hunde. Die Vorschläge der Öffentlichkeitsbeteiligung fließen in die Vorplanung für den neuen Sportpark ein, die demnächst auf der Plattform meinungfuer.koeln veröffentlicht wird. 300.000 Euro soll die Sanierung der ab 1960 angelegten und stark genutzten Bezirkssportanlage (BZA) kosten, die in vier Bauabschnitte eingeteilt ist; bei dreien steht die Planung schon fest. Der erste Bauabschnitt ist die Umwandlung eines Aschenplatzes in einen Kunstrasenplatz, der zweite Bauabschnitt umfasst die Befestigung des geschotterten Parkplatzes am Eingang zur BZA, neben der Hauptfeuerwache, und der vierte Bauabschnitt betrifft die Generalsanierung der Kampfbahn. Die Öffentlichkeitsbeteiligung in diesem Jahr galt Bauabschnitt drei, einem 3,6 Hektar großen Bereich – das entspricht der Größe von fünf Fußballplätzen – mit Wegen und Grünflächen, der umgestaltet werden soll, um die gesamte Anlage aufzuwerten.

mac

www.meinungfuer.koeln



25. September statt. Dabei wurden 180 Vorschläge eingereicht, die zum Teil auch

125 Bäume für 125 Jahre Renn-Verein

In diesem Jahr feierte der Kölner Renn-Verein sein 125-jähriges Bestehen und pflanzte in diesem Herbst 125 Bäume auf seinem Gelände. Eine kräftige Finanzspritze gab es dazu von der Bezirksvertretung.

Foto: Bernd Schöneck

Auf einer Wiese in der Nähe der Niehler Straße, sozusagen auf der Rückseite der

Linden, daneben auch Sandbirke, Hainbuche und Vogelbeere und Apfel-, Birn- und Kirschbäume selten gewordener Sorten. Die Bezirksvertretung unterstützte die Aktion mit 10.000 Euro; durch die Kooperation mit Dinger's Gartencenter gab es günstige Konditionen beim Einkauf. Für die Pflege der Bäume können auch Patenschaften übernommen werden. Das Gelände der Rennbahn ist eine wichtige Kaltluftschneise für den Kölner Norden. Aufgrund der heißen und trockenen Sommer der letzten Jahre, durch Ungeziefer und Stürme hat der Baumbestand, der auf 7.000 bis 8.000 Exemplare geschätzt wird, auf dem weitläufigen Rennbahngelände gelitten. Mit der Neupflanzung setzt sich der Rennverein aktiv für die Pflege und den Fortbestand der Parkanlage ein. [bes/mac](mailto:bes@mac) www.koeln-galopp.de



Rennbahn, wurden die „Jubiläums-Bäume“ jetzt eingepflanzt. „Wir wollen einen Beitrag leisten, mehr Grün, Platz für selten gewordene Obstbaumsorten sowie für Tiere zu schaffen“, sagte Philipp Hein, Geschäftsführer des Rennvereins. Anfang November schaffte es das Pflanzteam binnen eines Wochenendes, die Bäume fast schon im Akkord in den Boden zu bringen. Es sind hochwachsende Sorten wie Eichen und

Glas- & Gebäudereinigung Thomas Huber
Gocher Straße 1 | 50733 Köln



GLASREINIGUNGEN

SONDERREINIGUNGEN

TREPPENHAUSREINIGUNGEN

BAUSTELLENREINIGUNGEN

BÜROREINIGUNGEN

Tel. 0172 832 65 30 | Fax 0221 16 83 98 31
www.huber-gebaeudereinigung.com

Arbeiten für neues Viertel am Simonskaul laufen

Auf einer Fläche von drei Hektar an der Straße Simonskaul in Weidenpesch werden auf einem früheren Kiesgrubengelände in den nächsten vier Jahren 387 Wohnungen gebaut. Zurzeit läuft die Sanierung des Bodens, um Altlasten im Gelände zu beseitigen.

Fotos: Google Earth, Bonava



rin der Bonava Deutschland GmbH, die 290 Wohnungen bauen wird. „Wir holen belastetes Material aus der Erde und füllen im Gegenzug guten Boden ein.“ Insgesamt rund 100.000 Kubikmeter Erde gelte es auszuwechseln. Es ist ein großes Bauprojekt – nach der Entwicklung des Clouth-Geländes das größte im Stadtbezirk Nippes: 387 Wohneinheiten werden hier entstehen.

Auf der Baufläche zwischen der Straße Simonskaul und dem neuen Zuführungsgleis zur KVB-Bahn-Abstellanlage, die der Größe von vier Fußballplätzen entspricht, klafft ein zehn Meter tiefes Loch. „Die Arbeiten sind der Beginn der Entwicklung des Areals“, sagt Felicitas Kurrig, Projektleite-

Ein Haus mit 97 Wohneinheiten, Kita und den neuen Räumen für den Jugendclub Dachlow baut die GAG Immobilien AG. Im Westen des Areals, an die bestehende Motorradwerkstatt anschließend, entsteht ein öffentlicher Park mit Spielplatz. Der Aushub des Erdreichs hatte im Juni begonnen, die eigentlichen Bauarbeiten sollen im Frühjahr 2023 starten; zwischen Herbst 2024 und Sommer 2026 werden die Gebäude schrittweise fertiggestellt.

Seit 2018 waren die Pläne zum Bau der neuen Siedlung bekannt. Das Gelände ist eine frühere Kiesgrube, die nach dem Kiesabbau jahrzehntelang, unter anderem von Ford und den Glanzstoff-Werken, als Abkipfstelle für Gewerbe- und Industrieabfall genutzt wurde. Deshalb



ist eine umfangreiche Bodensanierung nötig. Die Altlasten im Boden sind neben dem Verkehrsaufkommen die Hauptsorge im Stadtteil. Man sei bezüglich der Bauarbeiten mit der Nachbarschaft in Kontakt, erklärte Bonava. Im Sommer arbeitete man mit Wasserkannonen, um der Staubentwicklung durch den trockenen



Boden entgegenzuwirken. Für die neue Siedlung selbst setzt der Entwickler auf zahlreiche Grün- und Umweltaspekte wie Dachgärten, Car- und Bikeshaaring, ein hausinternes E-Rad-Leihsystem, Reparaturstationen für Fahrräder und Tiefgaragenplätze mit Stromanschluss. **bes**



SEIT 1913
GLESIOUS
BESTATTUNGEN

Tel. 0221 727500 (24h) · Ihr Bestatter in Nippes

Mauenheimer Straße 9 · 50733 Köln
www.glesius-bestattungen.de

Kurzsichtigkeit bei Kindern und Jugendlichen

Sprechen Sie mit uns über:

Entspanntes Sehen im digitalen Alltag

Optik Dusidieker · Theo A. Anagnostopoulos
Riehler Tal 1 · 50735 Köln-Riehl · Tel. 0221 169 036 30



Wäscherei Kloss

Neusser Straße 363
50733 Köln
Telefon 0221 - 73 40 96

Öffnungszeiten:
Mo - Do 9.00 - 14.00 Uhr
Fr 10.00 - 13.00 Uhr



Sebastiano Bonfissuto · Niehler Straße 59 · 0221 / 20 05 81 58

Der nächste Schritt ist gemacht

Im Sommer hat sich der Verein „Initiative Nippeser Edelweißpiraten“ gegründet. Sein Ziel ist es, ein Denkmal auf dem Leipziger Platz zu errichten, das an die unangepassten Jugendlichen während der Zeit des Nationalsozialismus erinnert, die sich Edelweißpiraten nannten.

Foto: Biber Happe

Dem Vorstand gehören drei gleichberechtigte Mitglieder an: Heinrich Bleicher aus Nippes, Bezirksbürgermeisterin Diana Siebert und Marc Urmetzer, Mitglied der FDP in der Bezirksvertretung (BV). Auf ihrer Sit-

die Kooperation aus Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke, Gut Köln und Klimafreunden in der BV beschlossen, ein Denkmal auf dem Leipziger Platz zu errichten, das an die Edelweißpiraten erinnert. Dort

trafen sich während der Nazizeit die Jugendlichen, die sich den staatlichen Jugendorganisationen verweigerten, um gemeinsam und selbstbestimmt ihre Freizeit zu verbringen. Das war für die jungen Menschen lebensgefährlich und noch im November 1944 wurden 13 von ihnen in Ehrenfeld gehängt. Die Initiative hat nun einen Verein gegründet – die Mitgliedschaft beträgt 24 Euro im Jahr – um Geld für das Projekt zu sammeln, das ähnlich wie das Faber-Denkmal auf dem Naumannplatz in Riehl realisiert werden soll (siehe Seite 39). Vor der Ver-

einsgründung wurde Material gesammelt und ein Netzwerk aus lokalen Akteuren und Fachleuten rund um die Kölner Edelweißpiraten geknüpft. Es soll ein Denkmal entstehen, mit dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner in Nippes identifizieren können, um auch die Geschichte des Leipziger Platzes sichtbarer zu machen, betont der Vereinsvorstand: „Wir wollen kein »alternatives Heldendenkmal«, sondern eines, das zeigt, wie schwer es war, die Angst zu überwinden, sich nicht unterzuordnen und die Klampfe rauszuholen.“

Auch das am Leipziger Platz gelegene Leonardo-da-Vinci-Gymnasium ist Partner im Projekt. Einige Klassen waren bereits im EL-DE-Haus, dem NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln, und haben sich mit dem Thema beschäftigt. Diesen Kontakt unterstützt Claudia Wörmann-Adam, die zum Beirat des neu gegründeten Vereins gehört und gleichzeitig im Vorstand des Fördervereins des EL-DE-Hauses ist. Sie veranstaltet selbst Führungen dort.

mac

www.edelweisspiraten-nippes.de



Im Vorstand (v. li.): Heinrich Bleicher, Diana Siebert, Marc Urmetzer

zung Anfang November hat die BV 10.000 Euro als Anschubfinanzierung freigegeben. Denn nach der Kommunalwahl 2020 hatte

meln, das ähnlich wie das Faber-Denkmal auf dem Naumannplatz in Riehl realisiert werden soll (siehe Seite 39). Vor der Ver-

Küchen Breitbach
ÜBER 60 JAHRE

Ihre Traumküche finden Sie in Köln-Niehl!

Friedrich-Karl-Str. 241-243 • 50735 Köln-Niehl • Tel.: 0221-76 61 95
info@kuechen-breitbach.de • www.kuechen-breitbach.de

Die modernen Heinzelmännchen von Köln

Johann Neumann und Peter Langen sind eine Art moderner „Müll-Heinzelmännchen“. Sie sind zwei von insgesamt 829 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtreinigung in Köln, die nicht nur 478.920 Kilometer Straßen und Gehwege sauber halten. Ihre Einsatzorte sind die Grünflächen und Spielplätze in Nippes. *Fotos: Angelika Stahl*

Frühmorgens, wenn sich die Straßen von Nippes langsam mit Leben füllen, sind die beiden Mitarbeiter der Straßenreinigung der Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) und

Bürgersteige fegen, Abfallkörbe leeren oder Zigarettenkippen einsammeln, sind Johann Neumann und Peter Langen für die Sauberkeit auf Spielplätzen

und Grünanlagen in Nippes verantwortlich. Die Müllsäcke, die nach einem schönen Spätsommerwochenende die Abfalleimer im Blücherpark haben überquellend lassen, haben sie schon zum Entsorgen in ihren Kolonnenwagen geladen. Die beiden Männer sind seit 6.25 Uhr unterwegs. Ihre letzte Station für heute ist der Lohsepark. Das Fahrzeug ist fast voll mit Müllsäcken. Auch ein alter Teppich ist dabei. Drei bis vier Kubikmeter

Abfall entsorgen die Mitarbeiter in ihrer Schicht. „Es ist erstaunlich, was wir an manchen Tagen auf dem Wagen haben:



Teppiche, Matratzen, Waschmaschinen, Sessel und Stühle.“

Johann Neumann arbeitet seit 40 Jahren und sein Kollege Peter Langen seit 31 Jahren als Straßenreiniger für die AWB. Sie kennen die Ecken, wo besonders viel Müll aufzusammeln ist, die Abfallkörbe, die täglich eine neue Tüte brauchen, und wissen, wo die Gratistüten für den Hundekot immer nachgefüllt werden müssen. „Nicht jeder Hundebesitzer steckt sich beim Gassi gehen mit seinem Liebling eine Tüte für dessen Hinterlassenschaften ein. Viele verlassen sich dabei auf



Peter Langen (li.) und Johann Neumann

ihre Kollegen schon seit einigen Stunden bei der Arbeit. Während andere Reinigungs-Trupps auf ihrer täglichen Tour

Förderverein der Stadtteilbibliothek meldet sich zurück

Die Stadtteilbibliothek in Nippes ist die Zweigstelle der Kölner Stadtbibliothek mit dem meisten Nutzerinnen und Nutzern. Ihr Förderverein „Lesen in Nippes“, der 2004 gegründet wurde, setzt sich dafür ein, dass das auch so bleibt. Damals drohte aus Kostengründen die Schließung sämtlicher Zweigstellen in Köln. *Foto: Biber Happe*

Rund 80 Gründungsmitglieder engagierten sich 2004, vor 18 Jahren, für den Erhalt der Stadtteilbibliothek in Nippes, jetzt hat der Förderverein „Lesen in Nippes“ noch 40 Mitglieder und mit Ratsfrau Erika Oe-

leider würdigt man die Einrichtungen nicht genug, so lange es sie gibt. Es gibt erst einen Aufschrei, wenn der Verlust droht.“

2003 steckte die Stadt in einer Finanzkrise und sämtliche freiwilligen Leistungen kamen auf den Prüfstand. Dazu zählte auch der Unterhalt der Bibliotheken, die aufgrund des bürgerschaftlichen Engagements erhalten wurden und heute zu den wichtigen städtischen Bildungseinrichtungen zählen. „Wir möchten mit unserem Förderverein Werbung für die Stadtteilbibliothek in Nippes machen, die mittlerweile ein wichtiger Treffpunkt für Jung und Alt geworden ist, für

trägt fünf Euro – mit neuen Ideen, wie die Zweigstelle im Gedächtnis der Bürgerinnen und Bürger bleiben kann. „Lesungen bieten sich natürlich an und wir haben in der Vergangenheit erfolgreich Bücherflohmärkte durchgeführt, was wir jetzt wieder gerne machen möchten“, sagt Oedingen. „Und am 3. Dezember kommt wieder der Nikolaus in die Stadtteilbibliothek nach Nippes. Das war immer ein fester Termin in unserem Vereinskalendar, den wir nach drei Jahren Pause endlich wieder durchführen können.“ Und 2023 soll auch eine neue Homepage an den Start gehen. Weitere Informationen gibt es bei Erika Oedingen: erika.oedingen@yahoo.de. *mac*



Erika Oedingen (li.), Barbara Bergmann (2. v. li.) und Reiner Ciesla vom Förderverein zusammen mit Zweigstellenleiterin Tracy Riemer

dingen immer noch die Vorsitzende der ersten Stunde. „Unser Verein war damals eine starke Stimme für den Erhalt der Bibliothek in Nippes“, sagt Oedingen, „denn

Menschen, die sich mit neuen Medien beschäftigen oder sich dort zum Lernen verabreden.“ Dafür sucht der Verein noch neue Mitglieder – der Jahresbeitrag be-

„Sauberkeit in Nippes ist für mich ...

... immer Teamwork. Ich möchte die anderen mitnehmen.“
Ellen Brückner (38)



uns“, sagt Neumann, während er kleine rote Tüten für die Vierbeiner an den Abfallkorb hängt.

Der Lohsepark im Inneren Grüngürtel ist beliebt bei den Menschen im Viertel. Das gilt besonders an den Wochenenden, wenn Jung und Alt bei gutem Wetter auf den Wiesen der Grünanlage feiern. Danach gleichen die Grünflächen, wenn Neumann und Langen morgens mit ihrer Arbeit beginnen, einer unaufgeräumten Küche nach einer langen Partynacht. Besonders unangenehm sind zerbrochene Glasflaschen. „Das grüne Glas ist im



grünen Gras schlecht zu sehen“, erklärt Neumann. „Kinder und auch Hunde könnten sich beim Spielen an den Scherben verletzen.“ Darum sind die beiden besonders aufmerksam beim Reinigen der Wiesen. Die Lohserampe unterhalb der Neusser Straße macht ihnen besonders große Sorgen, denn dort werfen die Besucherinnen und Besucher nach der abendlichen Freiluftparty ihre Flaschen gerne auf die Rampen.

Manchmal sind die beiden auch Helfer in der Not. „Vor einigen Jahren hatte ein heftiger Sturm im Park Bäume entwurzelt und diese versperrten einem sehbehinderten Mann den Weg. Ich habe ihn

dann sicher aus der Grünanlage wieder auf den Gehweg geführt“, sagt Langen. Beide haben festgestellt: „Es gibt Leute, die schätzen unsere Arbeit. Anderen stehen wir bei unserer Arbeit einfach immer im Weg, wenn sie durch den Park rasen.“ Trotzdem machen Johann Neumann und Peter Langen ihren Job gern. Denn es gibt ihnen ein gutes Gefühl, dass sie dazu beizutragen, die Grünflächen und die Spiel-



plätze im Viertel immer wieder aufs Neue aufzuhübschen.

as

Demnächst
in Nippes,
Deutz und
Neubrück

**Bewegt
viel –
auch
fürs
Klima.**

Das KVB-
Lastenrad.

www.kvb.koeln/lastenrad



ATELIER RALF BAUER



0221-169 379 44

www.atelier-ralfbauer.de

Selbstorganisiert geht es weiter im Seniorentreff Yorckstraße

Schon länger als ein Jahr ist der Seniorentreff in der Yorckstraße sich selbst überlassen, ohne eine feste Ansprechpartnerin. Zuletzt hatte sich Margit Lieser auf Minijob-Basis um die Einrichtung der Evangelischen Kirchengemeinde Nippes gekümmert. Jetzt werden viele Angebote selbstorganisiert weitergeführt, denn die älteren Menschen hängen an ihrem Treffpunkt.

Fotos: Steffi Machnik, Biber Happe

Montags trifft sich von 10.30 Uhr bis 12 Uhr der Chor zum Singen, donnerstags findet am Vormittag und am Nachmittag Gedächtnistraining statt, einmal im

öffnen sich schon um neun Uhr die Türen in der Yorckstraße, obwohl das Büfett erst um zehn Uhr freigegeben wird. „Nach dem Ende des Corona-Lockdowns brauchte es

einige Zeit, bis die älteren Leute wiedergekommen sind“, sagt Eva Buckow, die zusammen mit ihren Mann Wolf-Dietrich, mit Christel Scholz und Barbara Moch das üppige Angebot vorbereitet, das sich mit einem Fünfsternehotel messen lassen kann. Frische Brötchen, Rührei, Aufschnitt, Käse, warme Wraps, Quark, Joghurt, Marmelade, Kaffee, Tee oder O-Saft für fünf Euro. Neben der leckeren Verköstigung ist für viele

ältere Menschen – im Oktober waren es 50 – der Austausch mit den anderen Gästen ebenso wichtig, die sich häufig schon



über viele Jahre kennen. „Ich trauere immer noch dem alten Seniorentreff nach“, sagt eine Besucherin. „Einmal im Monat gab es eine Bustour, wir haben Weihnachtsfeiern gemacht, Grillen im Sommer und Freitag war immer der Haupttag mit vielen Angeboten.“ Diese werden jetzt in Eigenregie von den Kursleiterinnen weitergeführt, einige Infos dazu hängen im Schaukasten am Haus Yorckstraße 10. Das nächste offene Frühstück findet am 14. Dezember statt und dort gibt es auch Infos über weitere Angebote wie Sprachkurse und Gymnastik. Denn der Seniorentreff mit seinem barrierefreien Zugang und seiner zentralen Lage in Nippes wird weiterhin geschätzt und gebraucht.

mac



Monat ist Filmnachmittag und ebenfalls einmal im Monat wird mittwochmorgens zum offenen Frühstück eingeladen. Dafür

Rechtsanwältin & Mediatorin
LUCIA MÄRTEN

Escher Str. 50 A || 50733 Köln
Tel.: 0221 . 261 37 877

www.ra-maerten.de
anwaeltin@ra-maerten.de

JOYCELENUJARA
ACHTSAMKEIT | ATEM | REIKI

info@ujara.de | www.ujara.de
0171 655 95 87

*Hand in Hand
mit Ihren Wünschen
und unserer Erfahrung*

Rita Barg
Malermeisterbetrieb

www.malermeisterin-rita-barg.de

Lievergesberg 73 . 50769 Köln . Mobil 0173 - 268 56 38

Tee . Kräuter . Gewürze . Hildegard von Bingen . Leinöl, Hanföl, Kokosöl . Kosmetik . äth. Öl . Aloe Vera Saft . Jentschuara

Unser Hauptservice seit 1995 Anlieferung Ihrer Bestellung
24 Std. bestellen . 0221. 782830 . info@flora19.de

茶 Der Fachhandel für Kräuter und Tee

Longericher Hauptstr. 65 . 50739 Köln . www.flora19.de
Geöffnet Di & Do . 16–19 Uhr sowie nach Vereinbarung

WEST LOTTO **Lotto-Annahmestelle & Kiosk**
Bei Filos

Merheimer Straße 89 | 50733 Köln
Tel. 0221 773 66 03

Öffnungszeiten:
Mo 8.00 – 14.00 Uhr | Di–Do 8.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.00 – 19.00 Uhr | Sa 8.00 – 14.00 Uhr

DHL-Shop 611
DHL
PAKETSHOP

Da Franco
Salvatore Morinello

Siebachstraße 61 . 50733 Köln
Tel.: 0221 72 88 62

Öffnungszeiten
täglich von 18 bis 23 Uhr

RISTORANTE • PIZZERIA

Alle Gerichte auch außer Haus

20 Jahre Kunst im Sechzigviertel

Im Spätsommer feierte Angelika Wittek zwei Wochen lang ihr Jubiläum „20 Jahre Kunstraum 57“. 2002 hatte die Künstlerin ein Atelier in der Hartwichstraße 57 bezogen, das zeitweise auch zur Galerie wird.

Fotos: Biber Happe

Zur Feier des Jubiläums hatte Wittek alle noch lebenden Künstlerinnen und Künstler eingeladen, die im Laufe der Jahre bei ihr ausgestellt, gelesen oder eine Performance gezeigt hatten. Sie



bieten zwei Wochen lang ganz unterschiedliche „Kunststücke“. Das ehemalige Ladenlokal in der Hartwichstraße – vor dem Krieg befand sich dort eine Schweinemetzgerei – nutzte Wittek anfangs, um im Schaufenster eigene Ar-

beiten auszustellen, die Vorübergehende immer wieder zum Verweilen einluden. „Daraus entwickelte sich dann die Idee, diesen Raum mehrmals im Jahr einzelnen Künstlern oder Künstlergruppen unentgeltlich für Ausstellungen zur Verfügung zu stellen“, erklärt Wittek. „Im Januar wird beispielsweise Ulrike Oeter aus Rösrath zwei Wochen als Artist in Residence mein leergeräumtes Atelier nutzen. Das habe ich noch nie gemacht und ich bin ganz gespannt, was sich in der Zeit entwickelt.“ Überhaupt schwärmt Wittek von ihrem Atelier „als seltenen Glücksfall“. „Ich weiß noch genau, wie ich vor 20 Jahren im strömenden Regen Zettel an die Laternenmasten klebte auf der Suche nach einem Arbeitsraum. Und dann ging hier die Tür auf, die Eigentümer des Hauses traten auf die Straße, lasen den Zettel und meinten: Wir hätten da was für Sie.“

Diese „glückliche Fügung“ soll bis an ihr Lebensende bestehen, denn „Künstlerin ist man bis zum Schluss.“

Wittek ist in Fühlungen aufgewachsen, hat als Erzieherin und Sonderpädagogin gearbeitet und ist beruflich immer noch aktiv, unter anderem als Gedächtnistrainerin im Seniorentreff. Vor 25 Jahren absolvierte sie ein Kunststudium an der Alanus-Hochschule in Alfter bei Bonn und arbeitet seit 2000 als freischaffende Künstlerin. Mir ihren zum Teil großformatigen Werken, die in sich sehr zart sind, stellt Wittek Kunst, Mensch und Raum in einen Dialog und sendet positive und konstruktive Impulse aus für den, der sich ihren Werken öffnet. Sie nimmt regelmäßig an den Offenen Ateliers teil und noch bis Dezember sind auf ihrer Homepage viele Bilder zur Jubiläumsfeier zu „20 Jahren Kunstraum 57“ zu finden. **mac**
www.angelikawittek.de



Reformhaus Dahmen: Akut-Pulver gegen den Verschleiß

Redaktionelle Anzeige

143 Gelenke sorgen jeden Tag für unsere Beweglichkeit. Als Stoßdämpfer, Hebel oder Scharnier verrichten sie täglich Schwerstarbeit und werden



dabei häufig zu stark oder falsch belastet. Spätestens im Alter von 50 Jahren machen sich Gelenkerkrankungen zum ersten Mal bemerkbar. 15 Millionen Menschen leiden in Deutschland an schmerzenden Gelenken. Die Ursache ist Arthrose, ein Gelenkverschleiß. Ursache wiederum einer Arthrose sind oft mangelnde Bewegung, Übergewicht, Fehlstellung des Gelenks, sportliche Überbelastung oder fortgeschrit-

tenes Alter. Der Verlauf der Arthrose folgt einer klaren und schmerzhaften Leidensgeschichte. Dabei kann Gelenkverschleiß heute schon mit natürlichen

Mitteln ohne chemische Bestandteile erfolgreich behandelt werden. Margret Dahmen, Inhaberin des Reformhauses Dahmen auf der Neusser Straße, empfiehlt ihren Kundinnen und Kunden das Arthrose Akut-Pulver der Firma Hübner mit hochdosiertem L-Prolin, eine von 20 verschiedenen, im menschlichen Organismus vorhandenen Aminosäuren. Bekannt wurde L-Prolin aufgrund der Möglichkeit, geschädigten Knorpel bei Leistungssportlern zu reparieren und wiederaufzubauen. Die hochdosierte Aminosäuren-Therapie bei akuten Entzündungen und chronischen Gelenkerkrankungen hat sich in klinischen Studien sowie in der ärztlichen Praxis als wirksam und nebenwirkungsfrei erwiesen. Studien belegen einen Rück-

gang des Bewegungsschmerzes von 70 Prozent innerhalb von drei Wochen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Reformhauses Dahmen erklären gerne, wie das Arthrose Akut-Pulver wirkt und wie lange es eingenommen werden sollte. Die Monatspackung als Sondergröße mit 66 statt 60 Portionen kostet 31,45 Euro. „Die regelmäßige Versorgung mit wichtigen Nährstoffen ist neben Bewegung eine Grundvoraussetzung für ein gut versorgtes Gelenk, das bis ins hohe Alter beweglich bleibt“, betont Margret Dahmen.



Reformhaus Dahmen
Neusser Straße 219
50733 Köln
Telefon 0221 / 73 33 62

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 16.00 Uhr

Ein Buch, das von Herzen kommt

Es war ein echtes Herzensprojekt, das Maria Pfeifer-Disterer und Pauline Polom verwirklicht haben. Es heißt „Oh Baby. Du Wunder.“ und ist ein Kinderbuch für werdende Geschwister.

Foto: Steffi Machnik

Tilda ist vier Jahre alt und lebt mit Mama und Papa zusammen. Bald kommt ihre Schwester zur Welt und wie die Zeit vor

das Manuskript fertig. „Mir war es wichtig, die Produktion von der Idee bis zum fertigen Buch in der Hand zu behalten und deshalb ist Oh Baby im Selbstverlag erschienen“, erklärt Pfeifer-Disterer. „Ich hatte einfach eine zu genaue Vorstellung, wie es aussehen sollte, und wollte mir von einem Verlag nicht diese Entscheidungen nehmen lassen.“ Im September ist das Buch – mit festem Einband im Taschenformat zum Preis von 17 Euro –

in Buchhandlungen und einschlägigen Fachgeschäften und auf der Frankfurter Buchmesse vielleicht einen etablierten Verlag finden, der das Kinderbuch in sein Programm aufnimmt. „Ich sehe mich nicht als Kinderbuchautorin“, betont Pfeifer-Disterer, die noch in Elternzeit ist und danach wieder zurück in den Schuldienst gehen wird. „Diese Geschichte zu Papier zu bringen, war wirklich eine Herzensangelegenheit. Die Gesellschaft verändert sich und diese Veränderungen wollte ich abbilden. Ich hoffe, es ist mir gelungen.“

mac

www.kleineclicksgeschichten.com



Illustratorin Pauline Polom und Autorin Maria Pfeifer-Disterer

der Geburt und kurz danach aussieht, das hat Autorin Maria Pfeifer-Disterer (37) für werdende Geschwisterkinder gut verständlich und liebevoll aufgeschrieben und zudem den richtigen Ton gefunden, der auch Eltern und Großeltern das Vorlesen nicht langweilig werden lässt. Die Bilder stammen von der Kölner Illustratorin Pauline Polom (42) und das Buch ist in großen Teilen in der Weinstube Morio am Schillplatz entstanden. „Als ich schwanger war, habe ich für meine dreijährige Tochter nach einem Buch gesucht, um sie auf die Geburt ihrer Schwester vorzubereiten“, sagt Pfeifer-Disterer, „aber ich habe kein modernes, diverses Kinderbuch gefunden, das auch meinen ästhetischen Vorstellungen entsprochen hat.“ Also hat die Förderschullehrerin, die mittlerweile von Nippes nach Nürnberg umgezogen ist, kurzerhand die Marktlücke gefüllt und selber ein Buch geschrieben. „Der Text sprudelte nur so aus mir heraus, und natürlich steckt in Oh Baby ganz viel von meiner persönlichen Familiengeschichte.“ Mit Pauline Polom – selbst Mutter von zwei Kindern – fand sie schnell die Illustratorin mit dem richtigen Gefühl für Bild und Text. „Wir haben abends in der Weinstube Morio gegessen und wahn-sinnig effektiv gearbeitet“, erinnert sich Polom, die als freiberufliche Illustratorin arbeitet. Nach einem halben Jahr war

erschienen, und seitdem heißt es Klinken putzen bei Zeitungen und Magazinen,



EMS-Personal-Training in Nippes!

Muskelaufbau · Körperstraffung
Stärkung der Wirbelsäulenmuskulatur

Die ersten 6 Wochen Training zum halben Preis*

*Angebot gilt nur bei Abschluss einer Mitgliedschaft im Januar
- Kostenloses Probetraining -

50733 Köln (Nippes)
Niehler Straße 104 (Clouth 104)
Eingang im Innenhof

Tel.: +49 (0) 221 16 84 88 16
nippes@mybodyandhealth.de
www.mybodyandhealth-nippes.de

Kleines Veedelsfest im Winter

Nach der erfolgreichen Premiere des „Veedelsfest für ein gutes Leben“ im Spätsommer lädt das Organisationsteam zur Winterausgabe ein. Am 20. Dezember von 19



bis 21 Uhr darf auf dem Erzbergerplatz bei Glühwein und Kakao gemeinsam gesungen und der Musik gelauscht werden. Dabei sollen die Lieder so international und vielfältig sein wie die Nachbarschaft. Denn Singen verbindet Menschen, gerade auch angesichts der aktuellen Krisen, sind sich die OrganisatorInnen sicher. Und gesellschaftlicher Zusammenhalt fängt vor der Haustür an. Wer also Lust hat, sich mit einem Lied oder in anderer Form am Fest zu beteiligen, ist herzlich willkommen. Einfach eine Mail schicken an: nachbarschaftsfest_nippes@posteo.de **mac**

Charity-Baum in der Galeria

Auf der zweiten Etage der Galeria steht noch bis zum 14. Dezember ein Charity-Baum mit 200 Wunschzetteln. Es sind Wünsche von Kindern im Alter von ein



bis sechs Jahren aus fünf Kölner Kitas, die der soziale Verein „Helfen durch Geben – Der Sack“ mit Sitz in Ossendorf schon seit vielen Jahren unterstützt. Mit Galeria besteht zudem eine langjährige Partnerschaft, um zu Weihnachten Kinder zu beschenken, deren Familien es nicht so gut geht. Wer einen Wunsch erfüllen möchte, nimmt einen Wunschzettel vom Baum, kauft das Geschenk und hinterlegt es in der Filiale am Sammelpunkt. Oder nutzt eine der vorbereiteten Geschenkideen. **mac**

www.sack-ev.de

Jury entschied über Entwurf

Vor einem Jahr hatte die Bezirksvertretung (BV) beschlossen, auf dem Naumannplatz in Riehl ein Denkmal für Manfred Faber zu errichten, den jüdischen



Architekten der Naumannsiedlung, der 1944 im KZ Auschwitz ermordet wurde. Neun Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland und der Schweiz hatten ihre Entwürfe eingereicht. Am 18. November entschied sich eine 13-köpfige Jury für David Semper (42) aus Neuss für „Der Stift“. Der Kölner Gregorij Berstein und Maïke Lausen aus Zürich folgten auf den Plätzen. In ihrer Sitzung am 1. Dezember muss die BV das Ergebnis noch offiziell bestätigen. Anfang 2023 soll der Entwurf der Öffentlichkeit vorgestellt werden. **mac**

Zwei Apps helfen gegen Müll

Wer Müll in jeglicher Form melden will, kann dazu auch zwei Apps nutzen. Über „Sag's uns“ kann die Stadtverwaltung detailliert informiert werden. Dazu



muss der Standort angegeben werden, eine passende Kategorie von Altkleidercontainer bis Wilder Müll ausgesucht werden und ein Foto kann vor dem Versenden auch hochgeladen werden. Die Smartphone-App der Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) bietet auch die Möglichkeit, wilden Müll mit Foto zu melden, darüber hinaus können Abholtermine für Sperrmüll vereinbart werden und es gibt eine Karte mit Standorten von Wertstoff-Centern, öffentlichen Toiletten oder Sammelplätzen für Weihnachtsbäume. **mac**

St. Vinzenz-Hospital

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria



Grüne Damen suchen Verstärkung

Unsere Grünen Damen sind seit über dreißig Jahren die guten Seelen im St. Vinzenz-Hospital. An vier Vormittagen sind sie auf den Stationen unterwegs und haben ein offenes Ohr für die Patienten und ihre Anliegen. Manchmal helfen sie auch mit dem ein oder anderen Kleidungsstück aus der Kleiderkammer aus.

Nun suchen sie Verstärkung. Wer gut zuhören kann, zuverlässig ist und Lust

auf ein nettes Team bestehend aus aktuell zehn Frauen hat, darf sich gerne bei unseren Grünen Damen melden. Neben einer begleiteten Einarbeitung in die Arbeit im Krankenhaus nehmen die Grünen Damen auch regelmäßig an Fortbildungen der Caritas-Akademie teil. Zeit für ein Schwätzchen bleibt auch immer.

Bei Interesse melden Sie sich gerne montags, dienstags, donnerstags oder freitags unter **Tel 0221 7712-4039**.

St. Vinzenz-Hospital · Merheimer Str. 221-223
50733 Köln · www.vinzenz-hospital.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen

Nippes gestern und heute



Auf den ersten Blick machen die Autos den Unterschied in der Gellertstraße. Heute dominieren sie die Fahrbahn und stellen zunehmend ein Ärgernis für die Menschen dar, die zu Fuß unterwegs sind. Fußgänger hatten 1905 noch reichlich Platz auf dem Bürgersteig und die Fahrbahn war ebenfalls noch frei, wie die Postkarte aus der Sammlung von Wolfgang Klein zeigt. Auf den zweiten Blick machen die Häuser den Unterschied.

Die wenigen schönen, alten und gut erhaltenen Gründerzeithäuser mit ihren Erkern und den verzierten Fassaden wechseln sich mit den glatten Fassaden der schmucklosen Häusern ab, die nach dem Krieg gebaut worden sind, um der Wohnungsnot Herr zu werden und die Lücken zu schließen, die die Bomben gerissen hatten. Einzelne Vorgärten mit geschmiedeten Zäunen lassen heute noch erahnen, welchen großbürgerlichen Ein-

druck die Gellertstraße einst machte, die 1893 nach dem Dichter Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769) benannt worden war. Erst hieß sie Neue Schulstraße, 1888, im Jahr der Eingemeindung von Nippes nach Köln, wurde sie zur Mühlenstraße. Noch heute ist sie eine Schulstraße, denn die Mathilde von Mevissen-Grundschule liegt an ihrem Anfang. Bereits 1853 wurde das erste Schulhaus auf dem Grundstück gebaut. mac



GlasReinigungsService
Wilhelm Löder

Wir kommen in Ihr Haus und reinigen Fenster, Büros und auch das Treppenhaus.

GlasReinigungsService
Wilhelm Löder
Schillstraße 9 · 50733 Köln
0172 / 290 56 95
Tel+Fax 0221 / 76 18 44
williloeder@gmail.com



Hermann-Josef KASTENHOLZ
Elektroanlagen

- Elektroanlagen aller Art
- Barrierefreies Wohnen
- E- Check
- Facettenreiches Licht
- Netzwerktechnik
- Rund um Ihr Telefon
- Sicherheit rund ums Haus
- Türkommunikation
- Wärme im ganzen Haus
- Warmes Wasser

Kastenholz GmbH Elektroanlagen
Bergstraße 85
50739 Köln
☎ (0221) 91 7 42 30
☎ (0221) 17 01 86 3
@ info@kastenholz.de
🌐 www.kastenholz.de

Innovative, freundliche und saubere Elektroinstallation für Menschen, die uns am Herzen liegen.



physiotherapie
Blücherstraße

Gabriele Wissmeier
Helga Liekenbröcker

Blücherstraße 16
50733 Köln
0221 766849
praxis@phy.de
www.phy.de



Mit vielen guten Wünschen für das neue Jahr bedanken wir uns bei unseren Patientinnen und Patienten.

Guter Start für den Runden Tisch Nippes

Auf große Resonanz stieß das erste Treffen zum Runden Tisch Nippes Ende September. Nach den zahlreichen Begegnungen per Zoom und Videokonferenz in den letzten Jahren bestand bei vielen Menschen in Nippes das Bedürfnis, sich persönlich zu treffen, um Ideen und Initiativen zur Gestaltung ihres Stadtteils auszutauschen.

Fotos: Steffi Machnik

Mehr als 40 Akteure – vom Seniorennetzwerk über das Flüchtlingszentrum bis zum Interkulturellen Dienst, von Kom-

gefunden, um sich kennenzulernen, sich gegenseitig zu informieren und um sich zu vernetzen. Dazu eingeladen hatten

Vera Schemann, Initiatorin der Website Nippeserleben, Katrin Rothenberg-Elder von der Initiative Natur in Nippes, Najib Rams und Bernd Schöneck vom Bürgerverein Für Nippes und Steffi Machnik, Chefredakteurin des Nippes-Magazins. Der Runde Tisch Nippes möchte zukünftig Ideen und Initiativen, die es in Nippes gibt, jenseits von sozialen Netzwerken bündeln und untereinander vernetzen. Dazu

municipalpolitikern über ehrenamtliche engagierte Menschen bis zu interessierten BürgerInnen – hatten sich in der Scheune des Bürgerzentrums Altenberger Hof ein-

soll es alle zwei Monate ein Treffen im Bürgerzentrum Altenberger Hof geben. Termin dafür war der 22. November, kurz nach Druckbeginn dieser Ausgabe. Ge-



plant ist zudem im Januar ein Lichterfest auf dem Wilhelmsplatz, denn schließlich bringt das gemeinsame Feiern die Menschen einander näher. Doch ohne digitale Unterstützung ist jede neue Idee zum Scheitern verurteilt und deshalb werden sämtliche aktuellen Informationen auf der Website nippeserleben.org veröffentlicht. Auf dieser digitalen Plattform besteht auch die Möglichkeit, sich aktiv in die Gruppe Runder Tisch (RT) einzubringen oder einfach nur über die Aktivitäten informiert zu werden. Als weiteres einfaches Angebot sind „echte“ Plaudertreffen in Nippes geplant, um locker und unkompliziert ins Gespräch zu kommen. **mac** www.nippeserleben.org



Kallia's Köstlichkeiten - Ihr neuer Treffpunkt in Riehl

Barrierefrei mit Platz zum Feiern von 4 bis zu 100 Personen

Für große und kleine Familienfeste, für Klassentreffen und Vereinsversammlungen, für große und kleine Eigentümerversammlungen, für Seminare und Workshops oder für ein kleines-feines Diner mit den besten Freunden.

Kallia's Köstlichkeiten im Blumengroßmarkt • Barbarastraße 69 • 50735 Köln
Telefon 0171 / 128 03 00 • www.kalliaskoestlichkeiten.com
Geöffnet Mo-Sa 4-11 Uhr • Und nach Vereinbarung



Wilke & Pieplow ^{G b R} Rechtsanwälte

Neusser Str. 224 • 50733 Köln-Nippes • Tel. 973 177 - 0

RA Hasso O. Wilke

**Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht**

RA Lukas Pieplow

Fachanwalt für Strafrecht

In Bürogemeinschaft mit
RA Burkhardt Meichsner

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

www.fachanwaelte-nippes.de

Besonderes Kapitel der Zeitgeschichte spannend erzählt

Mit seinem Buch „GSG 9 – Ein deutscher Mythos“ hat der Hörfunk- und Fernsehjournalist Martin Herzog aus Riehl ein Standardwerk zur legendären Grenzschutzgruppe 9 der Bundespolizei geschrieben, die vor 50 Jahren gegründet wurde.

Fotos: Biber Happe, Bundesarchiv, B 145 Bild-F051866-0010 / Wegmann, Ludwig

„Es ist eine unglaublich gute Geschichte, die einfach erzählt werden musste“, sagt

die am 26. September 1972 gegründet wurde. Es war die Antwort der Bundesrepublik auf das schreckliche Attentat bei den Olympischen Spielen 1972 in München, bei dem elf israelische Geiseln, ein Polizist und fünf Terroristen starben. Schon fünf Jahre später, im Deutschen Herbst, gelingt der GSG 9 unter ihrem ersten Kommandeur Ulrich Wegener in Mogadischu die Befreiung der Landshut, einer Maschine der Lufthansa, mit 86 Geiseln. Das ist der Ritterschlag für die Spezialeinheit, die dem Bund unterstellt ist und deren Aufbau

eine Spezialeinheit, wurde die GSG 9 zu einem Mythos und ihre Mitglieder auf einen Sockel gehoben. Sie waren Helden“, erklärt Herzog. Doch 16 Jahre später kam der tiefe Sturz, als bei einem Einsatz im Bahnhof von Bad Kleinen zwei RAF-Terroristen festgenommen werden sollten. Dabei starben ein GSG 9-Beamter und die beiden Terroristen. Besonders schwer wog danach die Anschuldigung, die Kollegen des getöteten Beamten hätten einen der Terroristen hingerichtet. Dieser Vorwurf wurde gerichtlich widerlegt, doch die Mitglieder der Spezialeinheit litten nach dem dramatischen Einsatz unter dieser Last. Das Geschehen schlug große Wellen in der Gesellschaft der Bundesrepublik, wenige Jahre nach der Wiedervereinigung, und war wie in einer griechischen Tragödie der tiefe Fall der GSG 9 vom Sockel der Heldenverehrung.

Das sind die dramatischen Eckpunkte im 480 Seiten starken Buch von Martin Herzog, das der Autor – es ist sein Erstlingswerk – innerhalb der letzten drei Jahre geschrieben hat. „Für einen Hörfunkbeitrag hatte ich ein Interview mit Dieter Fox



Martin Herzog (50) mit leuchtenden Augen. Der Fernseh- und Hörfunkjournalist hat pünktlich zum 50. Jahrestag ein dickes Buch über die GSG 9 veröffentlicht, die Grenzschutzgruppe 9 der Bundespolizei,

maßgeblich vom damaligen Innenminister Hans-Dietrich Genscher vorangetrieben worden war. „Durch diese erfolgreiche Geiselbefreiung aus einem Flugzeug, wirklich die größte Herausforderung für

BRILLENOPTIK	KONTAKTLINSEN	HÖRAKUSTIK	OPTIK AKUSTIK SCHIFFER
+ AUSFÜHRliche BRILLENGLASBESTIMMUNG + COMPUTERSCHTEST + 3-D-VIDEOZENTRIERSYSTEM + VIDEOBERATUNG + AUGENDRUCKMESSUNG + VERTRÄGLICHKEITSGARANTIE + BRILLENCHECK + REPARATURSERVICE + SPEZIALBRILLEN	+ VIDEOANALYSE DES VORDEREN AUGENABSCHNITTS + 3-D-HORNHAUTSCAN + INDIVIDUELLE KONTAKTLINSENBERATUNG + BILDDOKUMENTATION DER KONTAKTLINSENANPASSUNG + NACHBETREUUNGSSERVICE + SPEZIALLINSEN	+ AUDIOMETRISCHE MESSUNG + AUSFÜHRliche HÖRSYSTEMBERATUNG + ANPASSUNG MODERNER HÖRSYSTEME + SURROUND AUDIO-SIMULATION + TINNITUS-VERSÖRGUNG + ANPASSUNG VON GEHÖRSCHUTZ + IN-EAR-MONITORING + HAUSBESUCHE	Schiffer NEUSSER STR. 305 50733 KÖLN (NIPPES) TEL. 0221-762929 WWW.OPTIK-AKUSTIK-SCHIFFER.DE ÖFFNUNGSZEITEN: MO - FR 9:00 - 19:00 SA 10:00 - 15:00 Ihr Partner für gutes Hören und Sehen!

Thomas Welter

Von Mensch zu Mensch.
Für Sie. Fürs Veedel. Für Köln.

Vorsprung heißt zu handeln, wenn andere noch diskutieren.



Rückkehr der GSG 9-Beamten nach Befreiung der Landshut 1977

geführt, einem der Beamten, der bei der Befreiung der Landshut dabei war“, erklärt Herzog. „Dabei kamen so viele interessante Aspekte zutage, obwohl das Thema GSG 9 eigentlich bekannt war. Bei meiner weiteren Recherche habe ich dann festgestellt, dass die Geschichte der Spezialeinheit häufig an der Oberfläche bleibt. Ich wollte sie komplett erzählen.“

Dafür hat der Journalist Interviews mit 30 Zeitzeugen geführt, in Archiven und

Bibliotheken recherchiert und scheinbar jede kleinste Notiz, die je einer der sieben Kommandeure hinterlassen hat, ausgewertet. Trotz dieser Fülle an Daten und Informationen ist das Buch spannend zu lesen, denn Herzog hat es geschafft, die Entwicklung der Grenzschutztruppe verständlich wiederzugeben und in den Kontext der deutschen Geschichte der letzten 50 Jahre einzubetten. Er stellt die richtigen Fragen und beleuchtet auch kritisch die Arbeit der GSG 9 in Ländern wie Indonesien, Saudi-Arabien und der Türkei, wo die Gruppe die Ausbildung von Sicherheitskräften übernahm. Dabei hat der Autor immer auch die Entscheidungen der Menschen, die die GSG 9 ausmachen, im Blick und nachvollziehbar dargestellt. Herzog beschreibt ein spannendes Kapitel bundesdeutscher Geschichte, das für jüngere Menschen bereits weit weg zu sein scheint. Wer sich jedoch für Zeitgeschichte interessiert, wird bestens informiert und auch unterhalten. Das Buch, das Standardwerk zu den ersten 50 Jahren der GSG 9, kostet 25 Euro und ist in jeder Buchhandlung erhältlich. *mac*

Kalender aus und für Nippes

Unter dem Titel „Zeitcollagen aus Nippes“ haben die Buchhandlung Blücherstraße, Fotogestalter Jochen Schneiderei und das Archiv für Stadt-



teilgeschichte Köln-Nippes einen großformatigen Kalender für das Jahr 2023 herausgebracht. Schneiderei hat historische Fotos von Nippes am Computer mit aktuellen Aufnahmen kombiniert und das Archiv für Stadtteilgeschichte hat kurze, erklärende Texte zu den ursprünglichen Fotos beigesteuert. Das Ergebnis sind ungewöhnliche Bilder, die Nippes einst und jetzt zusammenfügen, und immer wieder zum genauen Betrachten einladen. Der Kalender kostet 19 Euro und ist in der Buchhandlung Blücherstraße erhältlich. *mac*

DUETTE®
BEHAGLICHKEIT
AUCH IM WINTER
RAUM AUSSTATTUNG
SITZIUS
Tel. 0221 - 72 73 13

Malergeschäft Lanz
Malerartikel - Beratung - Ausführung
Senioren-Renovierungs-Service
Wir verrücken Ihre Möbel, hängen Ihre Gardinen ab, renovieren Ihre Wohnung oder das Zimmer und stellen alles wieder an seinen Platz zurück.
- Fragen Sie uns!
Stammheimer Str. 100 • 50735 Köln-Riehl • T 0221 299 31 655
www.malerlanz.de

Lessür Glaserei GmbH
Niehler Straße 167 • 50733 Köln • 0221 9762576
Ihr Glaser vor Ort
Lessür

TOBIS
STADTUMZÜGE
UND LASTENTAXI
Ihr Umzugspartner
in Köln-Nippes
0221 971 385 24
www.tobis-lastentaxi.de

Schreinerei Linnenbrink
Erzbergerplatz 20
50733 Köln
Mobil: 0178/7787752
www.schreinerei-linnenbrink.de

pro natura
Leben von und mit der Natur
Naturfarben
Baustoffe
Energieberatung
Linoleum
Teppiche
Kork
Parkette
Dielen
Matratzen
Bettwaren
Florastraße 19
50733 Köln-Nippes
Fon 0221/760 78 42
Mo-Fr: 10.00-13.00
14.30-18.30
Sa: 10.00-13.00
Mi-Nachmittag
geschlossen
www.pronatura-koeln.de

Termine in Nippes

Ausstellungen

Illustration Ladies Cologne

02.12., 19.00-22.00 Uhr

Werkschau des Netzwerks bis 09.12., Ort: & schon wieder ein Raum für Kunst, Eichstraße 6

Bitte berühren

03.12., 17.00 Uhr

Vernissage der Ausstellung im Studio Zehn am Schillplatz, bis 11.12.

Artvent

16.12., 17.00 Uhr

Kunstwerke unter 150 Euro im Studio Zehn am Schillplatz, bis 18.12.

Strukturen

07.01., 17.00 Uhr

Vernissage der Ausstellung des Kollektivs Studio Zehn, bis 15.01.

Privates

04.02., 17.00 Uhr

Kollektivausstellung im Studio Zehn am Schillplatz bis 12.02.

Feste

Nikolausmarkt auf dem Schillplatz

30.11., 13.00-22.00 Uhr

Budenzauber bis 04.12.
www.fuer-nippes.de

Weihnachtsmarkt

10./11.12., 12.00-18.00 Uhr

Rund um die Lutherkirche
www.lutherkirche-nippes.de

Flohmarkt

Wilhelmplatz

04.12./15.01./12.02., 11.00-18.00 Uhr

www.coelln-konzept.de

Karneval

Karnevalistischer Frühschoppen

15.01., 11.00 Uhr

Neppeser Naaksühle laden ein mit Dreigestirn, Maternusschule, Bülowstraße 90 Kosten: 5 Euro
www.neppeser-naaksuehle.de

Freche kleine Kneipensitzung

17.01., 19.30 Uhr

Premiere im Heimathirsch, Eintritt: 29 Euro, weitere Termine 18./19./31. Januar, 1./2./7./8. Februar, siehe Seite 21

10. Pfannekuchensitzung

28./29.01., 15.00 Uhr

Familienkarneval mit Rita+der kleine Schosch, Bürgerzentrum Altenberger Hof, Kosten: 9/13 Euro, Vorverkauf: Kölnticket

Kindersitzung

01.02., 16.00 Uhr

Mit der Nippeser Bürgerwehr, Altenberger Hof, Kosten: 11 Euro
www.nippeser-buergerwehr.de

Stroßesitzung op däm Wilhelmplatz

16.02., 9.11 Uhr

Karnevalseröffnung mit der Nippeser Bürgerwehr
www.nippeser-buergerwehr.de

Weiberfastnacht im Altenberger Hof

16.02., 13.00-19.00 Uhr

Familienkarneval im Bürgerzentrum, Eintritt frei

Ühle Raderdoll

17.02., 19.00 Uhr

Maskenball der Neppeser Naaksühle in der Gaffelstube, Neusser Straße 340
www.neppeser-naaksuehle.de

Geisterzug

18.02., 19.00 Uhr

Unter dem Motto „Fastelovend es för all – halal, kosher und liberal“ geht der Zug durch Riehl, Niehl und Nippes bis zum Wilhelmplatz, siehe Seite 5
www.geisterzug.de

Nippeser Dienstagszoch

21.02., 13.11 Uhr

Veranstaltet von der Nippeser Bürgerwehr
www.nippeser-buergerwehr.de

Veedel vor 12

21.02., 16.00 Uhr

Karnevalistische Abschlussparty im Altenberger Hof, Kosten: 15 Euro
www.nippeser-buergerwehr.de

Kinder

Der Nikolaus kommt!

03.12., 12.00-13.00 Uhr

Nikolausfeier des Fördervereins „Lesen in Nippes“, Stadtteilbibliothek für Kinder ab 4 Jahren; Anmeldung unter: www.stib-koeln.de/buchung, siehe Seite 34

Blue-Bot hilft dem Weihnachtsmann

05.12., 16.00-17.00 Uhr

Spielerisch erste Programmiererfahrungen sammeln, Stadtteilbibliothek, kostenlos, Anmeldung unter: www.stib-koeln.de/buchung

Drauß' vom Walde...

06.12., 16.00 + 17.30 Uhr

Erzählkonzert der Rheinischen Musikschule in der Stadtteilbibliothek, Eintritt frei, Reservierung unter: www.stib-koeln.de/buchung, Event 2051,2052

Bilderbuchkino & Kreativzeit

08.12./12.01./09.02., 16.30-17.30 Uhr

Spannende Geschichten entdecken und selbst kreativ werden für Kinder ab 4 Jahren, Stadtteilbibliothek, Anmeldung unter: www.stib-koeln.de/buchung

Warten auf das Christkind

17.12., 14.30 + 16.00 Uhr

Musikalische Weihnachtsgeschichte für Kinder von 3 bis 6 Jahren, Kosten: 10 Euro, Spielewerkstatt Luftschiffplatz
www.kindertheater-zauberfloekchen.de

Kirche

Rorate-Messe im Kerzenschein

07./14./21.12., 18.30 Uhr

In der Kirche St. Heinrich und Kunigund am Schillplatz

Kinder- und Familienchristmette

24.12., 15.30 Uhr

St. Bonifatius, Gneisenaustraße

Christmette

24.12., 18.00 Uhr

St. Bonifatius, Gneisenaustraße

Heilige Messe

26.12., 9.30 Uhr

St. Bonifatius, Gneisenaustraße

Musik

Alles joot?!

17.12., 19.00 Uhr

Ein Weihnachtskonzert mit Stefan Bartsch und Freunden, Kiosk Bei Filos, Merheimer Straße 89

Ahl Kamelle – neu jelötsch

12.01., 16.00 Uhr

Neues Programm mit Schätzchen der kölschen Liedkultur im Kulturcafé, Bür-

gerzentrum Altenberger Hof, Eintritt frei

Jam together

18.1./15.02., 19.00-23.00 Uhr

Musik improvisieren für jedermann und auch für Frauen im Bürgerzentrum Altenberger Hof, Eintritt frei

C'est si bon

21.01., 19.00 Uhr

Französische Chansons mit Stefan Kuntz und Johanna Otten, Kiosk Bei Filos, Merheimer Straße 89

Karnevalsauftakt

11.02., 19.00 Uhr

Mit Birgit und ihrem Akkordeon, Kiosk Bei Filos, Merheimer Straße 89

Schule

Infoveranstaltung

30.11., 20.00 Uhr

Freie Schule Köln im Agnesviertel, Anmeldefrist für das neue Schuljahr bis 10.12.2022

www.freie-schule-koeln.de

Senioren

Frühstück im Seniorentreff

14.12., 10.00 Uhr

In der Yorckstraße 10, Kosten: 5 Euro, siehe Seite 36

Sitzungen

Bezirksvertretung Nippes

01.12., 2.02., 17.30 Uhr

Im Bezirksrathaus, Neusser Straße 450, VHS-Nebeneingang. Sitzungen sind öffentlich.

Veranstaltungen

Adventslesung

08.12., 18.00-20.00 Uhr

Bei De Flo, Florastraße 114, Anmeldung vorab: veranstaltung@skm-koeln.de

Fake or Real

13.12., 14.00-17.30 Uhr

Workshop zu Desinformation im Netz, jfc-Medienzentrum, Seekabelstraße 4, Kosten: 20 Euro
www.jfc.info

Downgrade Prometheus

17.12., 20.00 Uhr

Premiere im Studio Trafique, Merheimer Straße 292, Kosten: 10/20 Euro

www.studio-trafique.de

Der Synodale Weg – Chancen und Möglichkeiten

09.01., 19.30 Uhr

Mit Kaplan Dr. Dominik Grässlin, Haus der Kirche, Baudriplatz 17, Katholische Arbeitnehmerbewegung KAB, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: kab.nippes@koeln.de

Was Musik mit Film macht

19.01., 18.00-21.00 Uhr

Impulsvortrag und Filmvorführung mit Live-Musik mit Mark Tykwer, jfc-Medienzentrum, Kosten: 10/8 Euro
www.jfc.info

Inflation – Entstehung und Auswirkungen

13.02., 19.30 Uhr

Referent: Dr. Michael Schäfers, Haus der Kirche, Baudriplatz 17, Katholische Arbeitnehmerbewegung KAB, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: kab.nippes@koeln.de



Zentrum für Zahnmedizin Neusser Straße

Dr. med. dent. Markus Beckers · Angela Beckers · Dr. med. dent. Felix Krahforst · Swantje Matthes

Dr. med. dent. M.Sc. Carmen Gottstein · Kristina Smelkova · Anja Thelen · Dr. med. dent. Henrik Maus

Präventive Zahnheilkunde · Implantologie · Parodontologie · Endodontologie

Kinderzahnheilkunde · Behandlung in Vollnarkose · Professionelle

Zahnreinigung · Mundgeruch-Sprechstunde · DVT-3D-Röntgen

Adresse Dr. Beckers & Partner, Neusser Straße 273, 50733 Köln

Telefon 0221 / 73 92 65 0 und 0221 / 16 90 61 17

Sprechzeiten Mo. - Fr. 7:00 - 21:00 Uhr & Sa. 8:00 - 16:00 Uhr

www.mein-zahnarzt.koeln

Öffnungszeiten Büchereien**Stadtteilbibliothek Nippes****Neusser Straße 450**

www.stbib-koeln.de

Mo + Di 12.00 – 18.00 Uhr

Mi geschlossen

Do 11.00 – 19.00 Uhr

Fr 10.00 – 18.00 Uhr

Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei St. Marien**Jetzt: Wilhelmstraße 41-43**Fr 9.00 – 15.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel.: 0151/53 69 60 28

Sprechstunde der Seniorenvertretung**Bezirksrathaus, Neusser Straße 450**

2. Etage, Zimmer 210

Am 2. Do im Monat 10.00 – 11.30 Uhr

Termine Schadstoffsammlungen

www.awbkoeln.de

Neusser Straße (Parkplatz Bezirksrathaus)

jeweils Fr 14.15 – 16.15 Uhr

02.12./30.12.

Werkstattstraße (vor Haus Nr. 64)

jeweils Mi 14.00 – 15.00 Uhr

21.12.

Wilhelmsplatz

jeweils Do 16.15 – 17.15 Uhr

22.12.

Gottesdienste**Katholische Kirche**

St. Joseph, Josephskirchplatz

Do 18.30 Uhr

Sa 17.00 Uhr

St. Bonifatius, Gneisenastraße

Fr und So 9.30 Uhr

Mi 18.30 Uhr

St. Marien, Baudriplatz

Mi 9.00 Uhr

Fr 18.30 Uhr

Sa 9.00 Uhr

So 11.00 Uhr

Evangelische Kirche

Lutherkirche, Siebachstraße

So 11.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst Köln-Nippes**Kempener Straße 88b****Rückseite St. Vinzenz-Hospital****am Kreisverkehr**

Fr ab 13.00 Uhr

Sa, So durchgehend

Ärztlicher Notdienst Köln-Nord**Heilig Geist-Krankenhaus****Köln-Longerich****Graseggerstraße 105**

Mo, Di, Do 19.00 – 24.00 Uhr

Mi, Fr 13.00 – 24.00 Uhr

Sa, So und Feiertage 07.00 – 24.00 Uhr

Wichtige Rufnummern

Polizei Notruf 110

Feuerwehr / Notarzt 112

Polizeiwache Nippes 229-4430

Ordnungsamt der Stadt Köln 221 - 32000

Ärztlicher Notdienst Nord 116 117

Kinderärztliche Notfallpraxis 8888 420

Zahnärztlicher Notdienst 0180 5 - 98 67 00

Apotheken-Notdienst 0800-002 28 33

Notruf Suchtkranke 1 97 00

Giftnotruf-Zentrale 02 28 - 1 92 40

St. Vinzenz Hospital 77 12 - 0

Kinderkrankenhaus 89 07 - 0

Kinder- und Jugendtelefon 0800 - 111 03 33

Elterntelefon 0800 - 111 05 50

Telefonseelsorge katholisch 0800 - 111 0 222

Telefonseelsorge evangelisch 0800 - 111 0 111

Behörden (für alle Angelegenheiten) 115

Bezirksjugendamt Nippes 221 - 959 99

Seniorenvertretung Nippes 221 - 954 99

Taxiruf Zentrale 28 82

Taxi 17 17 00 00

Taxistand Kempener Straße 73 73 79

Taxistand Neusser Straße/Gürtel 740 74 74

Nippes digital

https://nippeserleben.org

Seniorennetzwerk Nippes

Anmeldung stets vorab bei Koordinator Julius Lang: Tel. 0178 909 46 86

Digitale Sprechstunde

Dienstags und donnerstags 16.30-17.30 Uhr

Bürgerzentrum Altenberger Hof

Offener Frühstückstreff

Donnerstag, 15.09./13.10./22.11.

10.00-12.30 Uhr

Bürgerzentrum Altenberger Hof

Boule-Gruppe

Dienstags, 12.00-14.00 Uhr

Heinrich-Pachl-Platz

neben dem Bürgerzentrum

Altenberger Hof

Doppelkopf- und Skatgruppe

Alle 14 Tage mittwochs 14.09./28.09./12.10./

26.10./09.11./23.11, 16.30-18.30 Uhr

Bürgerzentrum Altenberger Hof

Stadtteilbibliothek Nippes

www.stbib-koeln.de/buchung

Bücherbabys – die literarische Krabbelgruppe

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

11.00-11.45 Uhr, Anmeldung vorab

Nippeser Strickmamsellcher

Jeden Dienstag 15.30-17.30 Uhr, offenes Angebot

Reparatur-Selbsthilfe**Repair-Café – Auf dem Stahlseil 7**

jeden letzten Freitag (außer Dezember + Januar)

www.wunschnachbarn.de

Reparatur-Café – Riehler Treff**Boltensterstraße 16**

Jeden 1. Montag 10.00 – 12.00 Uhr

Nippes-Magazin digital**Nippes-Magazin als PDF lesen oder herunterladen**

www.lesen.nippes-magazin.koeln

Riehl Intern digital**Riehl Intern als PDF lesen oder herunterladen**

www.lesen.riehl-intern.koeln

IMPRESSUM

Das Nippes-Magazin erscheint 4 x im Jahr.
 Auflage: 10.000. Kostenlose Auslage in Geschäften, Gastronomiebetrieben, Praxen, im Bezirksrathaus Nippes und im Bürgerzentrum Nippes.

Herausgeber und Verlag:

VeedelMedia Machnik & Happe PartG (V.i.S.d.P.)

Steffi Machnik und Biber Happe

Wilhelmstr. 40, 50733 Köln,

Tel.: 0221 91 24 95 92

www.veedelmedia.koeln

Redaktion:

Steffi Machnik (mac), Tel. 0221 91 24 95 92

redaktion.mac@nippes-magazin.koeln

Bernd Schöneck (bes), Tel. 0173 517 55 60

redaktion.bes@nippes-magazin.koeln

Angelika Stahl (as), Tel. 0170 310 93 27

redaktion.as@nippes-magazin.koeln

Herstellung und Bildredaktion:

Biber Happe

herstellung@nippes-magazin.koeln

Tel. 0221 972 67 47 • Fax 0221 972 67 46

Anzeigenverwaltung:

Steffi Machnik

anzeigen@nippes-magazin.koeln

Tel.: 0221 91 24 95 92 • Fax: 0221 91 24 95 91

Druck:

Yesprint - Internet Print Solution GmbH, Köln

www.yesprint.de

Fotonachweis:

Adobe Stock, Anwohnergemeinschaft Nippeser Westen, Archiv für Stadtteilgeschichte, Atelier Ralf Bauer, Black Lion Shotokan Karate Köln, Bonova, Bundesarchiv Ludwig Wegmann, Bürgeramt Nippes, Manfred Daams, Bernd David, Google Earth, Greta Maleen Gröning, Biber Happe, Steffi Machnik, Toni Michels, Sammlung Wolfgang Klein, Bernd Schöneck, Stadt Köln, Angelika Stahl, Klaus Stein, Theo Wenge

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:

Heft 1/2023: 25.01.2023

Erscheinungstermin: 28.02.2023

Empfehlungen Buchhandlung Blücherstraße

Jessica Durlacher
Die Stimme
 Diogenes, 25,00 €



Der Roman der niederländischen Autorin ist ein echter Pageturner, einfach spannend. Die Ich-Erzählerin berichtet, wie sie durch Zufall die Somalierin Amal kennenlernt und sie als Nanny, als

Kindermädchen, engagiert. Amal hat ein herausragendes Gesangstalent und sie ist Muslima. Als sie die Bühne der Talentshow „Die Stimme“ dazu nutzt, um nach einem glanzvollen Auftritt vor laufender Kamera ihren Schleier abzunehmen, ändert sich für sie und ihre Gastfamilie alles. Das fast 500 Seiten dicke Buch ist eine herausragende Charakterstudie und ein kraftvoller und großer Roman über die Konflikte unserer modernen Zeit, zudem ein intensives Lektüreerlebnis, das das Denken nachhaltig verändern kann.

Seishi Yokomizo
Die rätselhaften Honjin-Morde
 Aufbau Digital, 20,00 €



Im ersten Teil der Krimireihe um den jungen Meisterdetektiv Kosuke Kindaichi, der zwar stottert, dies aber mit sehr viel Humor nimmt, geht es um einen geheimnisvollen und grausamen Mord

an dem frisch verheirateten Paar Ichiyana-gi Ende der 1930er Jahre. Es ist ein Fall, der das ganze Heimatdorf der Familie in Aufregung versetzt, denn der Raum, in dem das Paar ermordet wurde, war fest verschlossen. Das Rätsel kann nur mit Hilfe des jungen Detektivs gelöst werden. Der Krimi ist ein klassisches „Locked-Room-Mystery“, das Geheimnis des verschlossenen Raums, und eine wunderbare Mischung aus Agatha Christie und Detektiv Conan der japanischen Mangaserie, der bis zum Ende fesselt.

Rieke Patwardhan
Weihnachtsfest mit Gisela
 dtv, 10,00 €



Als der Brief vom „Verein für ein fröhliches Weihnachtsfest“ ins Haus flattert und einen besonderen Gast ankündigt, ist Tonis Familie klar, dass es sich nur um einen Prinzen oder eine

Politikerin, einen Filmstar oder einen berühmten Fußballer handeln kann. Die Überraschung ist groß, als am Heiligabend Gisela vor der Türe steht. Sie ist nicht berühmt, dafür aber, nach eigener Aussage „besonders alt, besonders schön, besonders arm“ und hat „besonders viel erlebt“. Daher wird das „Weihnachtsfest mit Gisela“ auch ein „besonderes“ Erlebnis für die ganze Familie. Ein sehr humorvolles, „besonderes“ Weihnachtsbuch ab 4 Jahren mit Illustrationen von Lina Winkel.

Ich möchte keine Ausgabe mehr verpassen und Abonnent/in des "Nippes-Magazin" werden.

Vorname Name

PLZ Wohnort Straße Hausnummer

Telefon E-Mail

Das Abonnement für vier Ausgaben in Höhe von 16 Euro

- ☐ wird von mir per Dauerauftrag auf das Konto von Veedelmedia bei der Sparkasse KölnBonn IBAN: DE88 3705 0198 1902 5155 09 überwiesen
- ☐ soll jährlich von meinem Konto (siehe unten) per Lastschrift eingezogen werden.

IBAN Bank

Das Abonnement verlängert sich um weitere vier Ausgaben, wenn nicht bis drei Wochen vor Ende gekündigt wird.

Ort Datum Unterschrift



Senden Sie den Abo-Auftrag an:

Nippes-Magazin
 VeedelMedia Machnik & Happe
 Wilhelmstraße 40
 50733 Köln



RIESE & MÜLLER



Jetzt Riese & Müller E-Bikes probefahren!

Die beste Adresse für Ihr neues E-Bike:

Radlager

FAHRRÄDER FÜR ALLE!

Radlager | Sechzigstraße 6 | 50733 Köln-Nippes
www.radlager.de | [f radlager.de](https://www.facebook.com/radlager.de) | [ig radlager_koeln](https://www.instagram.com/radlager_koeln)